



Unser Mariazell



Gemeindevertreter zu Gast bei der neuen
Apotheken-Produktions- und Versandstation

Foto: Josef Kuss

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

43. Jahrgang
April 2017
1. Ausgabe

AUS DEM INHALT

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort des Bürgermeisters	2, 3
Aus der Gemeinde	4–7
Der Bauhof berichtet	8
Steirerball 2017	9
Bienenzuchtverein Mariazell	10
Bürgerservice	10–14
Impressum	14
Die Kindergärten berichten	15–19
Volksschule Mariazell	19, 20
NMS, PTS Mariazell	20–22
Musikschule Mariazellerland	23
Fasching im Mariazellerland 2017	24–26
Kulturelles	27, 28
Plus – Minus	28
Soziales	29
Muttertagsfeier	30
Parte GR Mag. P. Alois Hofer OSB	30
Freiwillige Feuerwehren	30, 31
Österreichische Bergrettung	31
Alpenverein Mariazellerland	32, 33
Sport	34–40

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Winter 2016/17 gehört endgültig der Vergangenheit an, ein Winter, der wieder annähernd so war, wie Winter nach unserem Verständnis nach sein sollte. 58.000 Eintritte auf der Mariazeller Bürgeralpe zeugen auch von einem wirtschaftlich guten Ergebnis. Die guten Umsätze waren auch notwendig, stehen doch für die Zukunft große und wichtige Investitionen auf unserem Hausberg an.

Ausgehend von der Tatsache, dass im Jahre 2018 die eisenbahnrechtliche Konzession für die Seilbahn ausläuft und die Arbeiten für die weitere Verleihung der Konzession rund 3 Millionen Euro kosten würden, sind die neuen Gesellschafter und die Geschäftsführung einen Schritt in ihren Überlegungen weiter gegangen und haben ein neues Projekt erarbeitet, welches die Errichtung einer neuen Umlauf-Kabinenbahn und weiters die Schaffung einer tollen Attraktion am Berg zum Inhalt hat.

Dieses Projekt würde alles in allem rund 13 Millionen Euro kosten und wäre eine nachhaltige Absicherung des Betriebes insgesamt und für einen Winterbetrieb im Speziellen, auch dann, wenn der Winter nicht mehr so funktioniert, wie wir ihn gewohnt sind. Verhandlungen in dieser Sache laufen und wir hoffen auf einen guten Verlauf und letztendlich auf einen guten Abschluss.

An dieser Stelle darf ich mich im Namen aller Mariazellerinnen und Mariazeller bei der Geschäftsführung der Seilbahn, im Besonderen bei Johann Kleinhofer und seinem gesamten Team, recht herzlich für die tolle Arbeit im vergangenen Winter bedanken. Speziell sei hier die hervorragende Pistenpräparierung angesprochen, die das neue und junge Team hervorragend gemacht hat. Ein tolles Ereignis war am 13. Jänner 2017 der Steirerball in Wien, war doch „Mariazell“ die Partnergemeinde dieses vom „Verein der Steirer in Wien“ veranstalteten zweitgrößten Balls von Wien mit rund 3.500 Besuchern in der wunderschönen Wiener Hofburg. Mariazell war mit rund 200 Personen vertreten, darunter viele Helfer für den Auf- und Abbau, insgesamt 9 Musikgruppen aus der Region und natürlich Ballgäste.



Ich darf mich herzlichst bei „Allen“, die uns unterstützt haben, bedanken. Im Besonderen gebührt unser Dank den Firmen Arzberger, Pirker und Mariazeller Apotheke, die zwei Drittel der angefallenen Kosten – rund € 40.000 – gesponsert haben.

In der Causa Hallenbad konnte nach vielen Verhandlungen nunmehr eine Einigung mit dem Bund für den Ausstieg aus dem im Jahre 1973 geschlossenen Vertrag erzielt werden. Diese Einigung sieht vor, dass eine einmalige Zahlung in der Höhe von € 436.000,- an den Bund zu leisten ist und € 500.000,- in Form von Naturalleistungen (Fernwärme und Strom) an das Bundesschullandheim Mariazell.

Dieser Ausstieg aus dem Vertrag hat letztendlich zur Folge, dass die Stadtbetriebe Mariazell GmbH. nunmehr über das Gebäude und die Liegenschaft frei verfügen kann. Ein Neubau eines Hallenbades im alten Gebäude ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation und in Anbetracht der dafür anfallenden Kosten – wir reden hier von ca. 6 Millionen Euro – nicht möglich. Auch wenn diese Summe aufgebracht werden könnte, würden in Zukunft sechsstellige Beträge pro Jahr aus dem zu erwartenden Betriebsabgang abzudecken sein. Auch dies ist wirtschaftlich nicht darstellbar.

Im laufenden Jahr steht die Beschaffung von zwei neuen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Mariazell an. Der neue Tankwagen, dieser ersetzt den 26 Jahre alten TLF 1, kostet rund 320.000,- Euro und wird seitens der Gemeinde mit 160.000,- Euro mitfinanziert. Der ebenfalls bereits 25 Jahre alte „Kranwagen“ (SRF – schweres Rüstfahrzeug) muss ebenfalls nachbeschafft werden.

Dieses Fahrzeug kostet € 550.000,- und wird mit finanziellen Mitteln vom Land Steiermark bzw. dem Landesfeuerwehrverband Steiermark in Höhe von rund 400.000,- Euro unterstützt. Seitens der Stadtgemeinde Mariazell ist ein finanzieller Beitrag von € 150.000,- zu leisten.

Die im Vorjahr seitens des Landes Steiermark begonnene Sanierungswelle im Bereich unserer im Gemeindegebiet von Mariazell gelegenen Landesstraßen geht auch heuer weiter. Auf der B 20 wird der Bereich vom sogenannten „Höhn-Parkplatz“ bis zur Einfahrt beim Sägewerk Kaml & Huber, im Bereich der B 71 in der Grünau werden 4 Brücken sowie der Fahrbahnbelag im Bereich Teichmühle saniert. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit beim zuständigen Verkehrslandesrat Anton Lang herzlichst bedanken, der für unsere Anliegen ein sehr, sehr offenes Ohr gehabt hat.

Für die nächsten Jahre sind noch weitere Sanierungen geplant, im Bereich der B 24 fehlt noch ein ca. 2,5 km langes Teilstück unterhalb der Prescenyklausen und auf der B 20 das Teilstück von Wegscheid Richtung Seeberg-Passhöhe.

In der letzten Ausgabe von „Unser Mariazell“ habe ich bereits zum Thema Schulzentrum Mariazell Stellung genommen. Hier steht bekanntlich ein totaler Umbau bevor. Nunmehr sind auch die Kosten genau berechnet worden und haben die gigantische Summe von rund 12 Millionen Euro erreicht.

Hier laufen derzeit intensive Gespräche mit dem Land Steiermark, ob in unserer finanziellen Situation mit herkömmlichen Fördermitteln diese Sanierung durchgeführt werden kann. Ich vertrete den Standpunkt, dass das im Hinblick auf andere notwendige Infrastrukturerhaltungsmaßnahmen nicht möglich sein wird. Um eine sinnvolle Sanierung des gesamten Schulgebäude-Komplexes zu schaffen, werden auch die bisherigen Fördermaßnahmen des Landes Steiermark neu zu bedenken sein.

Die Mariazeller Bahn hat in den letzten Jahren, Dank der tollen finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich – immerhin rund 120 Millionen Euro – eine wahre Wiedergeburt erfahren. Viele tausende Besucher kommen jährlich nach Mariazell – jetzt wieder annähernd so viele wie vor 50 Jahren – und beleben unsere ganze Region bzw. Gemeinde, zum Wohle unserer Wirtschaft.

Einzig der Endbahnhof Mariazell harret noch einer Erneuerung. Hier sagt die Betreibergesellschaft „NÖVOG“ nicht zu Unrecht, dass wenigstens in der Frage der Sanierung des Bahnhofes Mariazell eine finanzielle Beteiligung des Landes Steiermark erwartet wird. Es gibt seit einiger Zeit intensive Gespräche in der Angelegenheit Bahnhof Mariazell, es wurde ein, meiner Meinung nach, schönes Projekt für die Modernisierung des Bahnhofes erstellt. Die Projektsumme beläuft sich auf derzeit ca. 4,8 Millionen Euro und soll je zur Hälfte mit Mitteln des Landes Niederösterreich und des Landes Steiermark finanziert werden. Ich hoffe, dass auch dieses Projekt zu einem positiven Abschluss gebracht werden kann.

Das Gesundheitszentrum Mariazell, nunmehr ein halbes Jahr in Betrieb,

läuft hervorragend. Natürlich sind noch nicht alle angedachten Maßnahmen erfüllt, es fehlt sicher noch einiges zu einem „runden“ Betrieb, aber es gibt hier gute Gespräche und ich darf mich an dieser Stelle bei Herrn Dr. Patrick Killmaier und seinem gesamten Team herzlichst bedanken, es wird hervorragende Arbeit geleistet.



*Abschließend darf ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Frühlingszeit wünschen und verbleibe herzlichst Ihr
Bürgermeister Manfred Seebacher.*

Bürgermeister-Sprechtag 2017

jeweils am Samstag

Gußwerk von 8.30 – 10.00 Uhr und Mariazell von 10.30 – 12.00 Uhr

29. April, 27. Mai, 1. Juli, 29. Juli,

23. September, 28. Oktober, 25. November

Pensionierung – Herbert Schweiger

Mit 1. April 2017 beendete Herbert Schweiger seinen aktiven Gemeindedienst und wurde dabei von Bürgermeister Manfred Seebacher offiziell verabschiedet. Herbert Schweiger war fast 45 Jahre als Leiter der Finanzabteilung in unserer Gemeindeverwaltung tätig. Die Stadtgemeinde Mariazell wünscht ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.



Foto: Helmut Schweiger

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2016

Punkt 1

Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass keine Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 16.11.2016 vorliegen und daher diese Verhandlungsschrift im Sinne des Gesetzes als genehmigt gilt.

Punkt 2

Die **Sitzungstermine des Gemeinderates** im Kalenderjahr 2017 werden einstimmig beschlossen wie folgt:

Mittwoch, 22. März 2017

Mittwoch, 24. Mai 2017

Mittwoch, 12. Juli 2017

Mittwoch, 27. September 2017 und

Mittwoch, 13. Dezember 2017

Sitzungsbeginn jeweils 18.30 Uhr.

Punkt 3

Vertragsangelegenheiten

Für das ehemalige Landeskrankenhaus Mariazell wird Wohnungseigentum begründet und nach endgültiger Festlegung der Nutzwerte ein Nachtrag zum Kaufvertrag mit der Dr. Prentner GmbH. betreffend Verkauf des Erdgeschosses abgeschlossen.

Mit der Gemeinde Mitterbach wird ein Übereinkommen für die Leistung der Schulkostenbeiträge für die Musikschule Mariazell für das Schuljahr 2016/2017 abgeschlossen.

Im Gemeindefohnhaus Mariazell, Ritzhofstraße 11, wird die Wohnung Nr. 2 an den bisherigen Mieter verkauft.

Punkt 3a

Für die Mariazellerland GmbH. werden die **Gesellschafterzuschüsse für die Jahre 2017 – 2021** wie folgt beschlossen: EUR 140.000,00 jährlicher Gesellschafterzuschuss zuzüglich Wertanpassung abzüglich

2017: minus EUR 10.000

2018: minus EUR 15.000

2019: minus EUR 30.000

2020: minus EUR 80.000

2021: minus EUR 90.000

Die Aufteilung dieses Betrages auf die einzelnen Gesellschafter erfolgt nach folgender Quote:

a) Stadtgemeinde Mariazell	67 %
b) Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee	8 %
c) Tourismusverband Mariazellerland	25 %

Punkt 4

Die Stadtgemeinde Mariazell bekundet Interesse am **Erwerb einer Liegenschaft** im Nahebereich des städtischen Wirtschaftshofes Mariazell und fasst dazu einen diesbezüglichen Grundsatzbeschluss.

Punkt 5

Der Gemeinderat nimmt den Beschluss der Wehrversammlung vom 24.11.2016 über die **Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Weichselboden** per 30.11.2016 zur Kenntnis.

Dankenswerterweise hat sich die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk bereit erklärt, den Löschbereich der FF Weichsel-

boden (Nr. 42029) zur Gänze zu übernehmen. Der neue Löschbereich der Feuerwehr Gußwerk umfasst nun die Zone 42009-01 (Gußwerk – 121 km²) und 42009-02 (ehem. Weichselboden – 110 km²).

Die Übernahme des Löschbereiches durch die FF Gußwerk wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 6

Die **Verordnung der Stadtgemeinde Mariazell über Einfriedungen und lebende Zäune** vom 16.12.2015 wird nach einem Prüfungsverfahren durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung **aufgehoben**. Nachbarnschutzregelungen können laut der Aufsichtsbehörde nicht Zweck der Verordnung sein; diese bleiben dem Zivilrechtsweg vorbehalten.

Punkt 7

Der Gemeinderat beschließt die **Teilnahme** der Stadtgemeinde Mariazell **am Kautionsfonds des Landes Steiermark**. Die Steiermärkische Landesregierung hat mit Beschluss vom 10.11.2016 zur Unterstützung der steirischen Gemeinden für leistbares Wohnen einen Kautionsfonds eingerichtet. Ziel ist es, Menschen mit geringem Einkommen und wenig vorhandenem Vermögen beim Zugang zu mietaufbarem Wohnraum finanzielle Unterstützung bei Kautionszahlungen zu bieten.

Punkt 8

Voranschlag der Stadtgemeinde Mariazell für das Haushaltsjahr 2017.

Bgm. Manfred Seebacher legt den Voranschlagsentwurf 2017 mitsamt Wirtschaftsplänen für städt. Wasserwerk und Kanalbauwerk, Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG, Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG vor und bringt die Gesamtsummen des Ordentlichen Haushaltes und des Außerordentlichen Haushaltes wie folgt zur Kenntnis:

ORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen € 10,328.600

Ausgaben € 11,385.300

Der Ordentliche Haushalt 2017 weist somit einen Abgang von € -1,056.700 aus.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen € 1,304.200

Ausgaben € 1,293.800

Der Außerordentliche Haushalt 2017 weist somit einen Überschuss in Höhe von € 10.400 aus.

In den Außerordentlichen Haushalt 2017 wurden folgende Projekte aufgenommen:

- Raumordnung – Erstellung Flächenwidmungsplan
- Anschaffung eines schweren Rüstfahrzeuges (SRF) für die FF Mariazell
- Sportförderung für Segelflug-Staatsmeisterschaft 2017
- Straßenbauprojekte (Mooshubenbrücke, Sigmundsbergbrücke, Straßenerhaltung)
- Bauhof St. Sebastian – Fahrzeughalle
- Anschaffung eines Kommunaltraktors

- Wasserversorgung – Arthur Krupp-Leitung, Entkeimungsanlagen, Netzausbau

Neben den Mitteln aus der Fusionsprämie 2017 in Höhe von € 120.000 liegen für diese AOH-Vorhaben Förderungszusagen des Landes Steiermark vor. Für die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung ist die Aufnahme eines Darlehens vorgesehen.

Der Gemeinderat genehmigt mit Stimmenmehrheit den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 hinsichtlich des Ordentlichen Haushaltes ebenso wie des Außerordentlichen Haushaltes.

Bei den Müllabfuhrgebühren wird gemäß den geltenden Abgabeverordnungen eine Indexanpassung der Gebühren um 0,9 % entsprechend dem Erlass der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung vom 07.11.2016 vorgenommen. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Haushaltsjahr 2017 wird vom Gemeinderat auch eine Überziehung der Konten bis zu EUR 1,720.000 bewilligt.

Für das Haushaltsjahr 2017 sind folgende Darlehensaufnahmen zur Deckung der Erfordernisse des Außerordentlichen Voranschlags vorgesehen:

EUR 490.000 Investitionsplan 2017 Wasserversorgung (Transportleitung A. Krupp-Quelle, Entkeimungsanlagen, Ortsnetzleitungen Grünau-Teichmühle, Verbindungsleitung Ortsnetz Mariazell – Ortsnetz Rasing)

Die Wirtschaftspläne für das städt. Wasserwerk und Kanalbauwerk, die Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG und Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG werden einstimmig beschlossen.

Punkt 9

Mittelfristiger Finanzplan 2017 – 2021

Der Mittelfristige Finanzplan (MFP) 2017-2021 zeigt durch die bereits umgesetzten und noch umzusetzenden Maßnahmen eine deutliche Entspannung des Haushaltsabganges von EUR -1,1 Mio. auf rund EUR -0,7 Mio. In den vorliegenden MFP sind – unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Projekte „Organisationsentwicklung“ und „Haushaltskonsolidierung“ (Projektbegleitung durch das Zentrum für Verwaltungsforschung–KDZ) – sowohl das künftige Einsparungspotenzial am Personalsektor bei den Beamten und bei den Vertragsbediensteten infolge von anstehenden Pensionierungen als auch erste Maßnahmen aus dem Konzept zur Haushaltskonsolidierung eingerechnet.

Der Mittelfristige Finanzplan 2017 – 2021 wird mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 22. März 2017

Punkt 1

Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass keine Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 14.12.2016 vorliegen und daher diese Verhandlungsschrift im Sinne des Gesetzes als genehmigt gilt.

Punkt 2

- Dem Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur wird die Verwendung des **Stadtwappens für Ehrenurkunden** bewilligt.
- Dem Hufschmied Ernst Gindl aus Purgstall wird die Verwendung des **Stadtwappens für Münzprägungen** anlässlich des Mariazeller Advents 2017 genehmigt.

- Ab 01. April 2017 obliegt die Begründung einer eingetragenen Partnerschaft den Standesämtern. Diesbezüglich hat der Gemeinderat die **Orte für Trauungen und eingetragene Partnerschaften** im Bereich der Stadtgemeinde Mariazell wie folgt festgelegt:

Trauungen und eingetragene Partnerschaften werden in Mariazell im Saal des Rathauses Mariazell und in der Arche des Waldes auf der Bürgeralpe sowie in der Bürgerservicestelle Gußwerk durchgeführt.

Punkt 3

Der Magnus 2008 GmbH. wird die Bewilligung für den Gebrauch von öffentlichem Grund und des darüber befindlichen Luftraumes für die Errichtung eines Gastgartens vor dem Laden Nr. 50 am Hauptplatz Mariazell (ehemaliger Laden Habertheuer – Grst.Nr. .202) erteilt. Die genaue Festlegung erfolgt im Rahmen eines Ortsaugenscheines, damit die Anforderungen des Verkehrs und der Sicherheit ausreichend erfüllt werden können.

Punkt 4

Berichte des Bürgermeisters oder eines Delegierten, der die Gemeinde in Gemeindeverbänden vertritt.

- Abfallwirtschaftsverband Mürzverband
Vizebürgermeister Michael Wallmann legt den Bericht über die Vorstandssitzungen am 20.09.2016 und 15.11.2016 vor.
 - Für die Errichtung von Umladeboxen für Siedlungsabfälle bei der Abfallbehandlungsanlage Allerheiligen wurde ein Auftrag in Höhe von rund € 200.000 an die Fa. Haider & CO GmbH., Kapfenberg, vergeben.
 - Unter Mithilfe des Mürzverbandes wurde in Mariazell eine Kompostanlage für die ordnungsgemäße Verwertung des im gemeindeeigenen Betrieb anfallenden Grün- und Strauchschnitts geplant und abfallrechtlich zur Genehmigung eingereicht.
 - Im Jahr 2016 wurden neben der Sanierung des Deponiesickerwasserpumpwerkes auch Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Asphalt-Basisabdichtung durchgeführt.
 - Beim Bürogebäude des Abfallwirtschaftsverbandes wurden zur thermischen Sanierung die desolaten Fenster erneuert.
 - In der Vorstandssitzung am 15.11.2016 wurde der Haushaltsvoranschlagsentwurf 2017 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von je EUR 3,581.800 und Ausgaben von EUR 230.000 im außerordentlichen Haushalt beschlossen.

- Sozialhilfverband Bruck-Mürzzuschlag
Bgm. Manfred Seebacher berichtet über die Vorstandssitzung vom 15.03.2017, insbesondere über den Rechnungsabschluss 2016 des Sozialhilfverbandes.

So beträgt das Gesamtbudget des Verbandes rund 141 Mio. Euro. Die Aufwendungen 2016 für den 40%-igen Gemeindeanteil liegen bei 31,5 Mio. Euro und teilen sich wie folgt auf:

Aufwendungen 2016 (nur Gemeindeanteil)

Betrag	%	Bereich
EUR 109.000	0,35	Geschäftsstelle
EUR 476.116	1,51	Subventionen u. Unterstützungen
EUR 577.332	1,84	sonstige gesetzl. Pflichtausgaben (hauptsächlich für 24-Std-Pflege)

EUR	17.300	0,05	Spesen
EUR	3,106.345	9,87	Mindestsicherung, Sozialhilfe
EUR	4,214.968	13,40	Kinder- und Jugendhilfe
EUR	12,354.631	39,27	Stationäre Pflege
EUR	10,603.103	33,70	Behindertenhilfe

Einnahmen 2016

EUR	10.533	0,03	Zinserträge
EUR	-408.668	-1,27	Abgang 2015
EUR	773.809	2,40	Strafgelder der BH. Bruck-Mürzz. (Zweckwidmung)
EUR	2,355.016	7,31	Ausgleichszahlungen Pflegefonds des Bundes
EUR	28,653.800	88,98	Sozialhilfe-Verbandsumlage der Gemeinden

Der Abgang des Sozialhilfeverbandes für das Haushaltsjahr 2016 beträgt EUR 74.305,22.

Die neuen Heime des Sozialhilfeverbandes in Kindberg, Krieglach und St. Sebastian sind praktisch fertig. Bei deren Errichtung wurden insgesamt über 31 Millionen Euro verbaut. Das Pflegeheim in St. Sebastian wird im Juni/Juli 2017 in Vollbetrieb gehen.

Punkt 5

Zu einem Kaufinteresse betreffend die Bauparzelle Grundstück Nr. 598/12, EZ 204, KG 60402 Halltal, wird ein Grundsatzbeschluss für den Verkauf dieses Gemeindegrundstückes gefasst.

Punkt 6

Für die Ersatzbeschaffung eines Schweren Rüstfahrzeuges (SRF) für die Freiwillige Feuerwehr Mariazell wird ein Förderungsvertrag zwischen dem Landesfeuerwehrverband, der FF Mariazell, der Stadtgemeinde Mariazell und dem Land Steiermark abgeschlossen.

Fördergegenstand 5.7.4 *Schweres Rüstfahrzeug SRF Modell Steiermark* mit maximalen Gesamtkosten von € 550.000.

Stützpunktfahrzeug: Beschaffung durch den Landesfeuerwehrverband Steiermark

Darstellung der Finanzierung:

Förderung Land Steiermark (KAT-Mittel) € 400.000

Beitrag Stadtgemeinde Mariazell € 150.000

Für die Beiträge der Stadtgemeinde Mariazell wurden Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von jeweils EUR 75.000 für die Jahre 2017 und 2018 zugesagt.

Punkt 7

Die Straßenanlage „Gartengasse“ im Ortsteil St. Sebastian wurde im Jahr 2016 generalsaniert. Zu diesem Zweck wurden Teilflächen von angrenzenden Grundstücken in Anspruch genommen und eine Teilfläche an einen Anrainer abgetreten. Der Gemeinderat beschließt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz und die Genehmigung der diesbezüglichen Vereinbarung mit den betroffenen Anrainern.

In diesem Zusammenhang beschließt der Gemeinderat weiters eine Verordnung über die Verwendung des öffentlichen Gutes als Gemeindestraße.

Punkt 8

Für das Thermenprojekt Hochschwab haben die Gemeinden des ehemaligen Bezirkes Bruck an der Mur zum Zwecke einer gemeinsamen Mitfinanzierung an der „Thermalwasser-

erschließungs GmbH.“ im Jahr 1999 die „Gemeinde Aflenz-Land Beteiligungs OEG“ gegründet.

Wie allseits bekannt, konnte das Thermenprojekt leider nicht verwirklicht werden.

Aus diesem Grund und auch auf dringendes Anraten der Gemeindeaufsichtsbehörde wird nunmehr die Auflösung und Löschung der Gemeinde Aflenz-Land Beteiligungs OEG angestrebt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Stadtgemeinde Mariazell als Rechtsnachfolgerin der Gemeinden Gußwerk, Mariazell, Halltal und St. Sebastian der Beendigung und Löschung der Gemeinde Aflenz-Land Beteiligungs OEG zustimmt.

Punkt 9

Der Gemeinderat beschließt – nachdem alle Aufschließungserfordernisse zwischenzeitlich erfüllt wurden – eine Verordnung betreffend Überführung der Grundstücke Nr. 955/10 und 955/13, des Aufschließungsgebietes „Hintere Mooshuben“, KG 60402 Halltal, in vollwertiges Bauland.

Punkt 10

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Richtlinien für die Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen in der Stadtgemeinde Mariazell.

Gefördert werden nur solarthermische Anlagen, Photovoltaikanlagen, Lastmanagementsysteme und elektrische Energiespeicher, die auch vom Land Steiermark gefördert werden. Die Förderungshöhe beträgt 25 % der vom Land Steiermark gewährten Förderung.

Beispielanlage für Berechnung:

- 10 m² Modulfläche
- Keine Heizungsanbindung

Gemeindeförderung:

- Landesförderung 10 m² á € 150,- € 1.500,-
- Davon 25 % = Gemeindeförderung € 375,-

Punkt 11

Der IG Museumstramway/MT Eisenbahnbedarf Handels, Verkehrs und Betriebs GmbH., An der Museumsbahn 5, 8630 Mariazell, wird eine vom Land Steiermark gewährte Bedarfszuweisung in Höhe von EUR 50.000 zur Abdeckung von Bankverbindlichkeiten infolge des Ausbaues der Museumstramway in Richtung Mariazell gewährt.

Die Abwicklung dieser Förderung erfolgt über die Stadtgemeinde Mariazell und wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Punkt 12

Der Abschluss eines prätorischen Vergleichs mit der Republik Österreich über die Auflösung des Mietvertrages betreffend das Hallenbad Mariazell wird einstimmig beschlossen.

Im Wesentlichen sieht der Vergleich eine pauschale Abgeltung sämtlicher Ansprüche der Republik Österreich mit einem Betrag in Höhe von EUR 1,673.472 vor, wobei sich die Republik Österreich bereit erklärt, auf einen Betrag in der Höhe von EUR 737.472 zu verzichten.

Die verbleibenden Ansprüche in Höhe von EUR 936.000 sollen wie folgt abgegolten werden:

EUR 436.000 ein Teilbetrag in dieser Höhe ist binnen 30 Tagen ab Abschluss des Vergleiches bar zu bezahlen.

EUR 500.000 die Stadtbetriebe Mariazell GmbH. erbringt

gegenüber dem Bundesschullandheim Mariazell über die kommenden Jahre Sachleistungen im Gegenwert von EUR 500.000 für Lieferungen von Fernwärme und Strom-Netznutzungsentgelt.

In diesem Zusammenhang beschließt der Gemeinderat weiters einstimmig, der Stadtbetriebe Mariazell GmbH. seitens der Stadtgemeinde Mariazell einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 436.000 zur Abgeltung von Ansprüchen der Republik Österreich infolge Schließung des Hallenbades Mariazell zu gewähren. Seitens des Landes Steiermark (Resort LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer) werden dafür Bedarfsmittel in gleicher Höhe zur Verfügung gestellt.

Punkt 13

Bgm. Manfred Seebacher legt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 vor.

Der rechnungsmäßige Kassenabschluss für 2016 erstellt sich wie folgt:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€ - 1,336.315,11
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 10,563.197,42
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 1,474.579,79
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	€ 12,853.755,19
Gesamtsumme	€ 23,555.217,29

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 10,448.476,28
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 1,372.870,64
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	€ 12,633.008,01
Schließlicher Kassenbestand	€ - 899.137,64
Gesamtsumme	€ 23,555.217,29

Auf der Einnahmenseite sind im Haushaltsjahr 2016 insgesamt um EUR 619.447,21 mehr eingegangen, als im Voranschlag vorgesehen, auf der Ausgabenseite wurden EUR 438.750,45 mehr ausgegeben als veranschlagt. (Anmerkung: Die hohen Beträge ergeben sich dadurch, dass nach der Gemeindefusion ein neuer Budgetstrukturplan erarbeitet werden musste und auch nach dem ersten Referenzjahr 2015 zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages 2016 viele Details bei den Einnahmen und Ausgaben noch nicht absehbar waren.)

Insgesamt ergibt sich somit eine Verbesserung um EUR 180.696,76.

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 war inklusive 2. Nachtragsvoranschlag ein Abgang von EUR -1,296.500 präliminiert. Der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr weist nunmehr einen geringeren Soll-Abgang in Höhe von EUR -1,115.838,70 aus. Die Kasseneinnahmereste (schließliche Rückstände) belaufen sich auf insgesamt EUR 520.061,89, die Kassenausgaberreste belaufen sich auf EUR 295.935,80.

Außerordentlicher Haushalt:

Im außerordentlichen Gemeindehaushalt 2016 wurden die Ausgaben bei den Ansätzen

- 010 – Neugestaltung Bürgerservice Rathaus Mariazell
- 010 – Hauptverwaltung – Beratungsleistung zur Haushaltskonsolidierung (KDZ)
- 269 – Sportförderung Rodelbahnerhaltung (ASKÖ)
- 612 – Sanierung Gehsteig Wiener Straße – OT Mariazell
- 612 – Neubau Sigmundsbergbrücke – Rate 2016
- 771 – Förderung Klettersteig „Spielmauer“
- 771 – Förderung Mariazeller Schwebbahnen GmbH.
- 782 – Gesellschafterzuschuss für Mariazeller Land GmbH. – Kapitalerhöhung Mariazeller Seilbahnbetriebs GmbH.
- 851 – Abwasserbeseitigung – Projekt Siedlungsgebiet Wegscheid
voll bedeckt.

Bei nachstehenden Ansätzen sind folgende Abgänge ausgewiesen:

163 – Fahrzeug für FF Gollrad (HLF)	€ 96.492,73
163 – Fahrzeug für FF Mariazell (HLF2)	€ 106.658,00
612 – Neubau Mooshubenbrücke	€ 110.395,45

Diese werden durch BZ-Mittel im Jahr 2017 weitgehend ausgeglichen (Ausnahme Mooshubenbrücke).

Bei nachstehenden Ansätzen sind folgende Überschüsse ausgewiesen:

031 – Raumordnung und Raumplanung	€ 42.720,00
612 – Straßensanierungen	€ 51.436,33
820 – Bauhofneubau St. Sebastian	€ 21.067,58
8532 – LKH Nachnutzung	€ 278.973,10

Diese Überschüsse werden für noch notwendige Investitionen im Jahr 2017 verwendet.

821 – Anschaffung Unimog 218 € 10.407,05
Der Überschuss ist für die Mehrwertsteuerzahlung am Ende der Leasinglaufzeit vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2016 hat die Stadtgemeinde Mariazell Bedarfsmittel des Landes Steiermark in Höhe von EUR 954.400 für den Härteausgleich (Abgang des Haushaltsjahres 2015) und in Höhe von EUR 906.200 für Projekte (inkl. EUR 400.000,00 für die Mariazeller Schwebbahnen GmbH.), insgesamt somit EUR 1,860.600 erhalten.

Im Jahr 2016 wurden EUR 1,023.717,57 für Darlehensrückzahlungen aufgewendet. Der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 beträgt EUR 6,872.308,40, was einem aktuellen Verschuldungsgrad von 13,93 % entspricht.

Der Endstand an Haftungen zum 31.12.2016 ist mit EUR 500.503,49 ausgewiesen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wird einstimmig genehmigt und den Rechnungslegern, Bürgermeister Manfred Seebacher und Gemeinde-Finanzreferent Fabian Fluch, die Entlastung erteilt.

Weiters wurde noch der Jahresabschluss der Stadtgemeinde Mariazell Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG. (ehemals „Gußwerk-KG“) mit einem Jahresfehlbetrag von EUR -1.568,36 genehmigt.

DER BAUHOFF BERICHTET

ALTGLASSAMMLUNG

Ende Oktober 2016 ist die Glasverpackungssammlung in unserer Stadtgemeinde auf moderne lärmgedämmte Doppelkammerbehälter umgestellt worden. Mit dieser Entsorgungsvariante würden unserer Gemeinde keine Kosten anfallen, da durch den Einzeleinwurf keine anderen Stoffe in die Glascontainer eingeworfen werden und eine Qualitätssammlung zu Stande kommen würde.

Leider gibt es immer wieder Sammelstellen, wo die Macht der Gewohnheit etwas Neuem nicht nachgibt. Dort werden ganze Säcke mit Altglas aber auch anderer beigemischter Müll abgestellt, dieser muss nachsortiert und extra entsorgt werden!

Liste der Glassammelbehälter der Gemeinde Mariazell

Ortsteil – GUSSWERK

- Gollrad, Müllsammelstelle
- Aschbach
- Oberwegscheid
- Kernboden
- Gußwerk, Volksheim Parkplatz
- Salzhammer ÖBF Bauhof
- Grüner Baum, Nähe FMG
- Salzatal, Franzbauer
- Greith
- Weichselboden, Volksheim
- Fallenstein, GH Eder
- GH Kohlhofer
- Rasing ASZ

Ortsteil – HALLTAL

- Halltal, GH Müller
- Halltal, Mooshubenbrücke
- Halltal-Ort, Braschlweg
- Halltal 50, Greifensteiner Peter
- Mooshuben, GH. Fritz
- Walstern, GH Reiningger

Ortsteil – MARIAZELL

- Wiener Straße, Nähe Weinstadel
- A1 Tankstelle
- Rohrbachergasse
- Parkplatz P3, (Höhn)
- Feichteggerwiese
- Parkplatz P5, (Zach)
- Hallenbad-Parkplatz
- Kreuzberg, Steinbruchweg
- Morzingasse/Bibergasse
- Annaburg
- Rasing/Jakely

Ortsteil – ST. SEBASTIAN

- Habertheuerstraße
- Spitalgasse/Gesundheitszentrum
- Waldrandsiedlung
- Fleschweg/Bahnpromenade
- Spar Steiner

- Erlaufsee, Bus-Parkplatz
- Bahnhof Mariazell
- JUFA Erlaufsee/Freizeitzentrum
- Einfahrt Lurg

Nachstehend einige Beispiele wie es nicht sein sollte!



STEIRERBALL 2017

Rauschende Ballnacht in der Wiener Hofburg

Anlässlich des diesjährigen „Steirerball in Wien“ war die Wiener Hofburg mit mehr als 3.500 Gästen wieder einmal ausverkauft. Das Mariazellerland war am 13. Jänner 2017 Gastregion beim „Ball der Steirer in Wien“ und dies war auch in allen Räumlichkeiten durch die Deko und die aufspielenden Musikgruppen aus der Mariazellerlandregion präsent. Neben der „Stadtkapelle Mariazell“, die die Eröffnungsfeier mitgestalten durfte, waren unter anderen die „Jagdhornbläser Mariazell“, das „Mariazeller Alphornquartett“, die Formation „Dezwa“, „Die jagarischen 3“ sowie die „Dixieband Mitterbach“ musikalisch im Einsatz.

Der Obmann des Vereines der Steirer in Wien, Andreas Zakostelsky, konnte bei der feierlichen Eröffnung eine Vielzahl an Prominenz aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben begrüßen. Neben den Mitgliedern der Bundes- und

Steirischen Landesregierung, BM Jörg Leichtfried, BM Andrä Rupprechter, LH Hermann Schützenhöfer, LHStv. Michael Schickhofer war auch eine mehr als 200 Personen zählende Mariazellerlanddelegation anwesend, die von Bürgermeister Manfred Seebacher angeführt wurde.

Lebkuchenherzen mit lieben Sprüchen, Bilder der Freizeitmöglichkeiten und landschaftlichen Schönheiten im Großformat auf Staffeleien, die Mariazellfahne mit Stadtwappen im großen Ballsaal – Mariazell präsentierte sich von seiner besten Seite und Johann Kleinhofner mit seinem Team war mitverantwortlich für die tolle Organisation. So waren im Besuchersackerl Produkte unserer Vorzeigebetriebe – Apotheke „Zur Gnadenmutter“, Kaufhaus Arzberger sowie Lebzelterei Pirker – enthalten. Für die Feinschmecker unter den Ballgästen gab es viele heimische Köstlichkeiten beim Stand „Mariazeller Alm-Wirtschaft“.



Fotos: mariazellerland-blog, Verein der „Steirer in Wien“/Ludwig Schedl

BIENZUCHTVEREIN MARIAZELL

„Erster Bienenausflug“

Kaum aus der Winterruhe erwacht, flogen die umtriebigen „Mitterbacher Bienen“ mit ihrer Königin, Maria Hinterecker, emsigen Arbeitsbienen und faulen Willis ihren ersten erfolgreichen PR-Einsatz und konnten so beim traditionellen „Schneeschererball“ am Rosenmontag im Gasthaus Rauscher durch ihr professionelles Auftreten den Sieg für den BZV Mariazell einfliegen.



Foto: BZV Mariazell

Jahreshauptversammlung BZV Mariazell/Registrierung

Bei der 117. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Mariazell am 5. März im Gasthof Eder in Gußwerk lobte Obmann Ök. Rat Wolfgang Singer den unermüdlichen Einsatz der Imkerinnen und Imker für unsere Bienen, die einen unersetzlichen Beitrag für eine intakte Umwelt leisten. Schwerpunkt der Versammlung war neben den geplanten

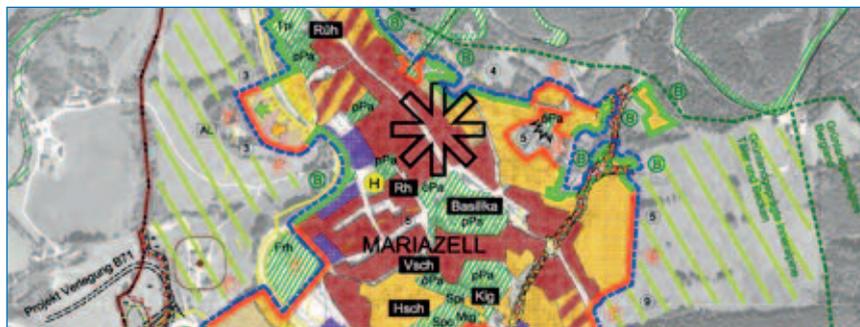
Aktivitäten für 2017 die „ImkerInnen-Registrierung“ im VIS. Seit April 2016 besteht für alle Imkerinnen und Imker unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit die höchstpersönliche Verpflichtung zur gesetzlich vorgeschriebenen Registrierung der Bienenstände im VIS (Veterinärinformationssystem) als Instrument der Veterinär- und Lebensmittelbehörde. Die Erstmeldung hat bei der Bezirksverwaltungsbehörde (BH) zu erfolgen, die laufende Meldepflicht bezüglich der Bienenstandverortung und Bienenvölkeranzahl zu den jeweiligen Stichtagen online mittels der persönlichen Login-Daten. Da die Registrierung eine Verpflichtung für jeden Bienenhalter und jede Imkerin ist, wird die Nichteinhaltung streng sanktioniert. Desweiteren sind alle Bienenstände an gut sichtbarer Stelle mit der VIS-Registrierungsnummer dauerhaft zu kennzeichnen. Weitere Informationen unter www.statistik.at/ovis/imkerei. Gerne stehen auch die Imkerinnen und Imker des BZV Mariazell mit Rat zur Seite.



Foto: BZV Mariazell

BÜRGERSERVICE

Erarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes – die Zukunft unserer Gemeinde



Im Rahmen der Örtlichen Raumplanung wird derzeit das **Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)** der Stadtgemeinde Mariazell neu erstellt. Ein neues **Örtliches Entwicklungskonzept beinhaltet die räumlichen Vorhaben, die Ziele und dazugehörige Umsetzungsmaßnahmen**, die für die weitere Entwicklung unserer neuen Gemeinde von vorrangiger Wichtigkeit sind. Wir setzen zukünftig auch verstärkt auf eine aktive Einbindung und Beteiligung aller BewohnerInnen und laden Sie daher herzlich ein, uns Ihre Vorschläge und

Anregungen für eine positive Gemeindeentwicklung bekannt zu geben. Dazu haben Sie mehrere Möglichkeiten: Sie können Ihre Ideen bis 10. Mai 2017 im Rathaus beim Bauamt persönlich abgeben oder Sie teilen uns Ihre Ideen und Anregungen bis 10. Mai 2017 schriftlich per Post an die Adresse Stadtamt Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, 8630 Mariazell, mit. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an office@mariazell.gv.at senden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Beiträge!

BÜRGERSERVICE

Frühjahrsputz 2017

Es jährt sich heuer zum 10. Mal, dass der große steirische Frühjahrsputz in Zusammenarbeit mit ORF Steiermark, den Abfallwirtschaftsverbänden und der privaten Entsorgungswirtschaft durchgeführt wird. Im Vorjahr wurde in 264 Gemeinden geputzt, mehr als 50.000 Personen haben aktiv daran teilgenommen und 175.000 kg Müll wurden eingesammelt.

Auch die Stadtgemeinde Mariazell beteiligt sich an dieser Aktion, die im Aktionszeitraum von 20. März bis zum 29. April 2017 stattfinden soll. So planen unsere Kindergärten,

Hort, Schulen, private Initiativen, wie sie sich am „Steirischen Frühjahrsputz 2017“ aktiv beteiligen können. Wenn auch Sie an dieser Aktion teilnehmen möchten, wenden Sie sich an das Stadtamt Mariazell, Walter Ganser, 03882/22 44-202.



Markus Kraischek

Rauchfangkehrerbebetrieb
Hlg.Brunn-Gasse 1, 8630 Mariazell
Tel.0664-84 90 823



Information

Mariazell-St.Sebastian-Gußwerk-Halltal

Das „Heizungspickerl“ ist da: Registrierung aller Zentralheizungen in der Datenbank des Landes Steiermark.

Seit Juni 2016 gilt das neue Steiermärkische Feuerungsanlagengesetz. Demnach müssen alle 350.000 Zentralheizungen der Steiermark vom Rauchfangkehrer registriert und Type, Brennstoff, Leistung, Baujahr, Standort und beheizbare Fläche in die Heizungsdatenbank des Landes Steiermark eingespielt werden.

Nach der Registrierung sind alle Zentralheizungen für Öl, Gas, Scheitholz, Kohle, Pellets und Hackschnitzel kostenpflichtig und regelmäßig auf ihre Wirtschaftlichkeit und Umweltbelastung zu überprüfen und die Ergebnisse in die Datenbank zu übertragen. Häufigkeit und Umfang der Prü-

fungen sind abhängig vom Brennstoff und der Heizleistung. Einfache Überprüfungen sind etwa Abgas- und Wirkungsgradmessungen, umfangreiche Überprüfungen beurteilen zum Beispiel Umwälzpumpen und Fenster oder die Dämmung von Wänden, Heizungsrohren oder Warmwasserspeichern.

Die Registrierung der Heizung in der Datenbank kann nur vom Rauchfangkehrer vorgenommen werden. Der Rauchfangkehrer verständigt auch den Heizungsbetreiber, wenn Überprüfungen fällig werden. Zentralheizungen, die nicht fristgerecht überprüft werden oder die die Grenzwerte auch durch Wartung oder Reparatur aufgrund veralteter Bauweise nicht mehr einhalten, droht nach spätestens fünf Jahren die behördliche Stilllegung, ähnlich wie einem alten Auto bei der „Pickerlüberprüfung“. Für Fragen, Tipps und Verbesserungsvorschläge steht Ihnen Ihr Rauchfangkehrer gerne zur Verfügung. Das Steiermärkische Feuerungsanlagengesetz ist laut Vorgabe der EU umzusetzen, da Österreich bis 2030 den Schadstoffausstoß im Bereich Gebäude, Landwirtschaft und Verkehr um 36% reduzieren muss.

Förderaktion „Elektromobilität für Private“ ab 1. März 2017

Was wird gefördert?

Gefördert werden der Kauf von Elektroautos, E-Zweirädern und E-Nutzfahrzeugen sowie der Erwerb von privaten Ladestationen und der Ausbau öffentlicher E-Tankstellen.

Wie hoch sind die Förderungen?

Die Förderung besteht aus zwei Teilen:

- Rabatt des Fahrzeughändlers (E-Mobilitätsbonusanteil der Automobil-Importeure) und
- der staatlichen Förderung. Der Anteil der Bundesförderung beträgt im Detail:
 - 2.500 Euro pro Elektro- bzw. Brennstoffzellenfahrzeug
 - 750 Euro pro Plug-In-Hybrid-Fahrzeug bzw. pro Fahrzeug mit Range Extender
 - 375 Euro pro E-Moped bzw. E-Motorrad
 - 200 Euro pro Wallbox bzw. intelligentem Ladekabel bei Kauf eines E-PKW

Privatpersonen bekommen beim Kauf eines Elektroautos 30 % des Kaufpreises gefördert, jedoch maximal 4.000 Euro. Um die Förderung zu erhalten, muss der Importeursanteil auf der Rechnung ausgewiesen werden.

Wie erfolgt die Antragstellung und was muss dabei beachtet werden?

- Registrierung auf der Webseite www.emob.klimafonds.gv.at (seit 1. März 2017 möglich). Man erhält dann automatisch einen Zugangslink, der aber nur 24 Wochen gültig ist. Innerhalb dieser Zeit muss Lieferung, Bezahlung, Zulassung und Antragstellung geschehen.
- Kombinationen mit Landes- oder Gemeindeförderungen sind möglich.
- Die vollelektrische Reichweite des Fahrzeuges muss mindestens 40 km betragen.

Welche Fahrzeuge werden nicht gefördert?

- Fahrzeuge, deren Brutto-Listenpreis (Basismodell ohne Sonderausstattung) 50.000 Euro überschreitet.
- Fahrzeuge mit Rechnungsdatum vor dem 1. Jänner 2017.
- Rechnungen für Fahrzeuge, die älter als sechs Monate sind.

In welchem Ausmaß wird Ladeinfrastruktur gefördert?

Die Errichtung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur wird mit bis zu 10.000 Euro gefördert. Im privaten Bereich wird der Kauf einer „Wallbox“-Ladestation oder eines Ladekabels mit 200 Euro unterstützt.

Wie lange läuft die Förderaktion?

Insgesamt stehen vorerst maximal 72 Mio. Euro an Förderungen bereit, die Förderaktion läuft bis Ende 2018 (danach wird evaluiert). Ist das Fördervolumen aufgebraucht, endet die Aktion entsprechend früher.

Förderung für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

Auch die Förderung für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine wird weiter ausgebaut. Beim Kauf eines Elektrofahrzeugs erhalten diese 3.000 Euro und 1.500 Euro für

Hybride. Die Anschaffung eines E-Zweirads wird mit 750 Euro gefördert, für ein neues E-Leichtfahrzeug bekommen sie 1.000 Euro und bis zu 20.000 Euro für einen E-Kleinbus bzw. ein leichtes E-Nutzfahrzeug.

Informationen zum gesamten E-Mobilitätspaket:

www.umweltfoerderung.at

Registrierung auf der Webseite

www.emob.klimafonds.gv.at

Auskunft beim Serviceteam E-Mobilität für Private:

E-Mail: e-mobilitaet@kommunalkredit.at

Mariazell fördert Biomasseheizungen und Solarenergie

Der Stadtgemeinde Mariazell als Klimabündnisgemeinde liegt unser Klima am Herzen. Sie fördert daher den Einsatz von erneuerbarer Energie mit Direktzuschüssen. Dazu hat die Stadtgemeinde ihre Förderrichtlinien an jene des Landes Steiermark angeglichen und gewährt Zuschüsse in der Höhe von jeweils 25 % der jeweiligen Landesförderung pro Anlage.

Gefördert werden

- Biomasseheizungen (Scheitholz- und Holzpelletsheizungen),
- solarthermische Anlagen,
- Photovoltaikanlagen,
- Lastmanagementanlagen und
- elektrische Energiespeicher

im Gemeindegebiet von Mariazell sofern auch vom Land Steiermark eine Förderung gewährt wird und der Förde-

rungswerber seinen Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Mariazell hat.

Wie kommen Sie zu einer Förderung? Zuerst müssen Sie die Förderung des Landes Steiermark beantragen. Das erfolgt in einem zweistufigen Verfahren:

Schritt 1 – Registrierung: Diese muss vor der Lieferung und Montage der Anlage erfolgen.

Die Richtlinien und das Formular dazu erhalten Sie im Internet auf der Homepage des Landes Steiermark unter der Adresse www.wohnbau.steiermark.at oder beim Bauamt der Stadtgemeinde Mariazell.

Schritt 2 – Förderungsantrag nach Errichtung der Anlage.

Bei Einhaltung aller in den Richtlinien geforderten Voraussetzungen erhalten Sie ein Schreiben des Landes, in dem Ihnen die Förderungshöhe mitgeteilt wird. Mit diesem Schreiben können Sie die Förderung der Stadtgemeinde beantragen. Wenden Sie sich dazu an die Mitarbeiter unseres Bauamtes, die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Defibrillatoren retten Leben

Es kann jeden treffen – egal welchen Alters, welchen Geschlechts und welchen Berufs. Selbst junge, scheinbar gesunde Menschen sind nicht gefeit.

Initiative gegen den plötzlichen Herztod: Das Einzige, was hilft, ist die schnelle Soforthilfe

Defibrillatoren überbrücken als Sofortmaßnahme die entscheidenden Minuten bis zum Einsatz der Rettungskräfte. Auf die ersten Minuten kommt es wirklich an: Bereits nach fünf Minuten beginnen die Überlebenschancen drastisch zu sinken. Ein Überleben ohne bleibende Schäden aber wird von Minute zu Minute unwahrscheinlicher. Defibrillatoren arbeiten mit gezielten Elektroschocks. Da die Bedienung weitgehend automatisiert ist, ist ein Fehlerrisiko nahezu ausgeschlossen. **Diese Geräte sind für den gefahrlosen Gebrauch durch Laien ausgelegt** – jeder kann sie bedienen, denn der Anwender wird über eine LCD-Anzeige zielsicher durch den Wiederbelebungsprozess geführt. Der einzige Fehler, den Sie begehen könnten, wäre, dieses Gerät nicht einzusetzen.

Was ist ein AED?

Neuste technologische Fortschritte führten zu kleinen tragbaren und vollautomatischen Defibrillatoren. Bekannt als automatisierte externe Defibrillatoren (AEDs), sind diese Geräte mittlerweile in ihrer Größe und Gewicht mit einem Laptop zu vergleichen.



Gerade wegen ihrer einfachen Transportfähigkeit und Handhabung sind AEDs an vielen stark frequentierten Orten für Arbeit, Freizeit und Reisen zu finden.

Durch das Projekt „Defibrillatoren für den Großraum Mariazellerland“ konnten bereits 10 Geräte zur Verfügung gestellt werden. Ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren

Bernhard Mandl und Sigfried Illek.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren:

Stadtgemeinde Mariazell, Raiffeisenbank Mariazellerland, Johann Auer GmbH, Kapsch Holding GmbH, Kaml & Huber, Sparmarkt Steiner, Uniqa Versicherung Mariazell, Transporte Greifensteiner, Volksbank Steiermark, Mariazeller Stüberl, Gemeinde Annaberg, Malerei Nutz, Gut Lindenhof (Familie Schneck), Gasthof Meyer, JUFÄ Annaberg, JE-Familienprivatstiftung, Mariazeller Bürgeralpe, Steiermärkische Sparkasse, Firma FMG, Koeck Mitterbach, Lebzelterei Pirker, Hölbling & Zefferer, Mannschaft und Trainer des UFC Mariazell, Bedienstete der Generali Versicherung, Apartement „Zur Sternwarte“, Annaberger Liftbetriebe, Fa. Gelbmann, Schaglhof Pfeffer, Pension Kobichl, Annaberg & Naturpark Gastro Service, Fa. Thoma, Dr. Kari Kapsch, Ing. Johann und Christa Fichtinger, Wuchtelwirtin, Erich Chalupa, Franz Stift, NÖVOG-Sesselbahn Mitterbach, Gemeinde Mitterbach, Apotheke zur Gnadenmutter.

Standorte der Defibrillatoren:



Gemeindeamt Annaberg 24h

Annarotte 14, 3222 Annaberg, Tel: 02728/8245

 **Annaberger Lifte, Liftkassa Reidlifte oben im Winter 24h**, Annarotte 126, 3222 Annaberg, Tel.: 02728/8477

Naturparkzentrum Campus Wienerbruck im Sommer 24h, Langseitenrotte 140, 3223 Wienerbruck Tel.: 02728/21100

 **Gemeindeamt Mitterbach 24h**
Hauptstraße 14, 3224 Mitterbach am Erlaufsee
Tel.: 03882/2126

 **Sessellift Mitterbach, Talstation während der Öffnungszeiten**, Seestraße 28, 3224 Mitterbach am Erlaufsee, Tel.: 02742/36099099

 **SPAR Markt Steiner St. Sebastian während der Öffnungszeiten**, Bundesstraße 20, 8630 Mariazell
Tel.: 03882/4041

 **Bürgerservicestelle (ehem. Gemeindeamt) St. Sebastian 24h**, Erlaufseestraße 3, 8630 Mariazell
Tel.: 03882/2244 0

 **Raiffeisenbank Mariazellerland 24h**
Hauptplatz 1, 8630 Mariazell, Tel.: 03882/23220

 **Apotheke zur Gnadenmutter während der Öffnungszeiten**, Hauptplatz 4, 8630 Mariazell
Tel.: 03882/2102

 **Steiermärkische Bank und Sparkassen AG 24h**
Hauptstraße 33, 8632 Gußwerk, Tel.: 050 1003 6190

 **Wuchtelwirtin Walstern, Parkplatz links beim Keller 24h**, Walstern 18, 8630 Mariazell, Tel.: 03882/2235

Weitere wichtige Notrufnummern:

Rettung 144, Feuerwehr 122, Polizei 133
Euronotruf 112, Bergrettung 140

Wege aus der Krise – Wissen hilft!

Wenn Menschen nicht mehr weiter wissen, Umgang mit Krisen, Depression und Suizidalität
Donnerstag, 20. April 2017, 18.30 Uhr
Volksheim St. Sebastian

Vortragende:

Mag. Ulrike Fuchs, Mag. Ulrike Gottlich

Eintritt ist kostenlos.

Kontakt:

GO-ON Suizidprävention Steiermark

Regionalteam Bruck-Mürzzuschlag

bm@suizidpraevention-stmk.at

Tel.: +43(0)664 8834 0366

www.suizidpraevention-stmk.at



Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Freitag, 21. April 2017, 9.00 – 13.00 Uhr

Bürgerservicestelle Gußwerk (ehemaliges Gemeindeamt)
Bringen Sie bitte zweckdienliche Unterlagen wie persönliche Dokumente, Versicherungsnachweise usw. mit!

Elternberatungsstelle Mariazell

Mariazell, Grazer Straße 25



Foto: zVg.

Es war ein bewegtes Jahr 2016 in der Elternberatungsstelle Mariazell. Rund 730 kleine und große BesucherInnen nutzen die vom Land Steiermark kostenlos zur Verfügung gestellten Angebote von Geburtsvorbereitung, Elternberatung,

Ernährungsworkshops oder Kindernotfallkurs, dies ist ein Anstieg an Kontakten von 46 %.

Am **Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr** stehen in der **Elternberatung** Dipl. Hebammen, Allgemeinmedizinerin, Dipl. Sozialarbeiterin und eine Klinische- und Gesundheitspsychologin, welche unser Angebot seit heuer ergänzt, für all Ihre kleinen und großen Fragen, Anliegen und manchmal auch Unsicherheiten zur Verfügung. In einer entspannten Atmosphäre und kindgemäßer Umgebung können Sie und Ihre Kinder andere Eltern zum gemeinsamen Spielen, Singen, Bewegen und Austausch treffen aber auch Anregungen und fachkundige Informationen erhalten.

Beratung für werdende Eltern

Die Expertinnen der Elternberatungsstelle beraten Sie während der Zeit der Schwangerschaft und unterstützen Sie bei Ihren Vorbereitungen auf die Geburt eines Kindes.

Am **Donnerstag von 11.00 bis 12.30 Uhr** erhalten Sie in der **Geburtsvorbereitung** fachkundige Information und Beratung

rund um Schwangerschaft, Geburt, Vorbereitung auf die Elternschaft, Wochenbett, Stillen, Babypflege, Entwicklung des Säuglings. Von Hebammen betreut trifft sich eine offene Gruppe für schwangere Frauen.

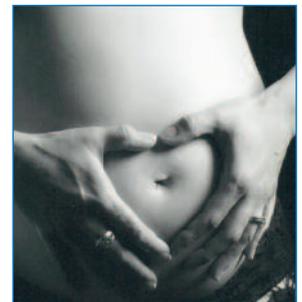


Foto: zVg.

Am **25. April 2017 ab 9.30 Uhr** findet der **Ernährungsworkshop der GKK** zu Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, „Babys erstes Löffelchen“ – Ernährung im Beikostalter und „Gemüsetigeralarm“ – Ernährung von 1 bis 3 Jahren, statt.

Außerdem ist wieder eine **Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter** geplant.

Für beide Veranstaltungen bitte um Anmeldung unter Tel. 0664 / 548 64 70 oder E-Mail: melanie.rohrhofer@stmk.gv.at

Den aktuellen Veranstaltungskalender und detaillierte Informationen finden Sie unter

www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at „Unser Bezirk“, „Elternberatungszentrum“.

Sommerbetreuung für Kinder

Sie brauchen in den Ferien eine Betreuung für Ihr Kind?

Bis Freitag, 21. Juli 2017 sind die Kindergärten geöffnet. Ab Montag, 24. Juli 2017 bis Freitag, 25. August 2017 wird von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr im Kindergarten St. Sebastian wieder eine Betreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren für Einheimische und Gäste mit einer ausgebildeten Pädagogin angeboten.

Vorgesehen ist eine reichhaltige Palette an Aktivitäten von Outdoor-Abenteuern über kreatives Gestalten bis hin zum gemütlichen Beisammensein. Spaß, Spiel, Singen, Tanzen und Erholung werden im Vordergrund stehen. Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtamt Mariazell (Romana Griessbauer) unter der Tel. Nr. 03882/2244-11

XUND INS LEBEN

Kinderbetreuung in den Ferien

ERLEBNIS-SPORT-WOCHE

ORT: Mariazell/JUFA Erlaufsee

TERMIN: 28. August – 1. September 2017

DAUER: Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr (Freitag von 9.00 – 15.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6 – 14 Jahren

BETREUUNG: Xund ins Leben SportpädagogInnen

KOSTEN: Der Elternbeitrag ist abhängig von der Teilnehmeranzahl und beträgt EUR 116,- bis 124,-/Kind. Zusätzlich wird im JUFA vor Ort ein Mittagessen um EUR 5,90/Tag angeboten, wobei selbstverständlich auch gerne zu Hause gegessen werden kann.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.at – Feriencamps – Anmeldung; **ANMELDESCHLUSS:** 30. Juni 2017

„Berufsmatura / Lehre mit Matura“

Folgende Kurse sind im Herbst in Mariazell geplant:

Bildungsinformation „Berufsmatura & Lehre mit Matura“
7. Juni 2017 in der „Neuen Mittelschule“

Basiskurs Lehre mit Matura

22. August bis 14. September 2017

Berufsmatura – Vorbereitungslehrgang Deutsch

19. September 2017 bis 15. September 2018

Lehre mit Matura – Vorbereitungslehrgang Deutsch

29. September 2017 bis 15. September 2018

Anmeldungen und Informationen:

WIFI Obersteiermark, Bettina Klinkan, Telefon: 0316 602-8022, bettina.klinkan@stmk.wifi.at oder Stadtamt Mariazell, Stadtrat Helmut Schweiger, Telefon: 03882 22 44-210, helmut.schweiger@mariazell.gv.at

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprengel:

Bezirk:

Diensteinteiler:

Mariazell

Bruck-Mürzzuschlag

Dr. Reinhard Zach

II. Quartal 2017

April

SA	01.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	02.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	08.04.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	09.04.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	15.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	16.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
MO	17.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	22.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	23.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	29.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	30.04.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304

Mai

MO	01.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	06.05.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	07.05.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	13.05.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	14.05.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	20.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	21.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr			
MI	24.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
DO	25.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	27.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	28.05.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304

Juni

SA	03.06.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	04.06.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
MO	05.06.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SA	10.06.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
SO	11.06.	Dr. Huemer Klaus	+43(03882)31028
vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr			
MI	14.06.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
DO	15.06.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	17.06.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO	18.06.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SA	24.06.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304
SO:	25.06.	Dr. Zach Reinhard DA	+43(03882)2304

Impressum

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe 2017 ist der **19. Juni 2017**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell.

Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: druckvorstufe@bachernegg-druck.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk „Drei Könige kommen nach Bethlehem...“

Nach unseren Weihnachtsferien waren auch wir im Kindergarten fleißig als Sternsinger unterwegs. Das **Heiligen-Dreikönigsspiel** erfreut sich bei unseren Kindern an großer Beliebtheit. Eine ganz besondere Überraschung war, dass uns zu Beginn des Morgenkreises die „echten“ heiligen drei Könige einen Besuch abstatteten. Ein **herzlicher Dank** an unsere Könige und Helfer für eure wertvolle Zeit, die ihr uns geschenkt habt.



Foto: Nicole Schneck

Krippenfeier – „DAS RETTENDE NETZ DER SPINNE“

Eine Legende zur biblischen Erzählung von der Flucht nach Ägypten. Eine Besonderheit im diesjährigen Advent war unser KRIPPENZIMMER, das wir mit unseren selbst gestalteten „Wurzelkrippen“ eingerichtet hatten. Dorthin kamen wir jeden Tag im Rahmen unseres Adventkreises, wodurch die Kinder eine besondere Beziehung zu ihren eigenen Wurzelkrippen entwickelten.



Foto: Nicole Schneck

Pater Christoph besuchte uns am 13. Jänner, um mit uns gemeinsam in einer KRIPPENFEIER von der Flucht nach Ägypten zu hören. In einer Legende wurde das Netz der Spinne für die heilige Familie zu einem RETTUNGSNETZ. Zuletzt segnete Pater Christoph unsere Wurzelkrippen, die die Kinder schließlich voller Stolz mit nach Hause tragen durften.

Winterspaß im Schnee

Mit dem heurigen Winter und seiner wunderbaren Schneelandschaft stand für uns eine vielseitige und spannende Jahreszeit vor der Tür. Das Spielen an der kalten Winterluft machte unsere Köpfe frei und brachte unseren Kreislauf so richtig in Schwung. Im Schnee zu spielen, durch den Schnee zu stapfen, Hänge hinunterzurutschen, brachte ebenso Freude, wie eine rasante Bobfahrt im Salztal.



Bobfahren im Salztal mit Jause bei Hanni Erber
Foto: Nicole Schneck



Schneetag mit Pommies- Jause im GH Kohlhofer
Foto: Nicole Schneck

„Tri- tra- trallala- im Fasching ist der Kasperl da...“

Bei uns im Kindergarten hat die närrische Faschingszeit mit jeder Menge Spaß und einer Kasperlwoche, in der unsere **Schülerin Nina** bei uns war, Einzug gehalten.

„Der Kasperl erscheint in Schlapfen, er schüttelt die Schellen & isst so gern Krapfen“ und spricht dabei noch eine

Faschingsprache, die einfach nur Kinder verstehen können. Zum Abschluss der lustigen Kasperl-/Faschingswoche fand unser **BUNTER FASCHING** statt, zu dem viele verschiedene Faschingsnarren erschienen.



Foto: Nicole Schneck

Schlafmützenalarm!!!

Zur **PYJAMAPARTY** wurde unser ganzer Turnsaal in ein **gemütliches „Schlafzimmer“** mit Kuschelecken, vielen Rückzugsmöglichkeiten und „Gute Nacht-Melodien“ verwandelt. Natürlich kann man in ein so verschlafenes Reich nur als Schlafmütze eintreten. So kamen wir Kinder an diesem Tag ausgerüstet mit Nachtgewand, Polster und Kuscheltier in den Kindergarten. **Das war ein Spaß!** Besonders bedanken möchten wir uns bei **Hanni Erber**, die uns mit leckeren „Schlafmützenkrapfen“ versorgt hat. **Vielen lieben Dank!**



Foto: Nicole Schneck

„Ani- Pani-Pini- Pe- Pfefferagga- tigg- te. Hei- wi- wumm, die Ko- bolde geh` n um!“

Nachdem wir uns als Gruppe mit dem Lebensraum WALD gut identifizieren, tauchten wir auch ins Reich der **KOBOLDE** ein. Denn gibt es etwas Schöneres, als mit Kindern in eine Welt voller Fantasie und Fabelwesen zu tauchen?

Eine ganze Woche lang haben wir uns am Kobolddasein gefreut und über so manchen Koboldstreich gestaunt und herzlich gelacht. So stand täglich einiges **auf dem Kopf**, war **versteckt**, ganz **verdreht** und unsere **Turnsachen** sogar **zugenäht** ☺...

Eine fabelhafte Schabernack-Woche, die uns Lause-Kobolden viel, viel Spaß bereitet hat und ihren krönenden Abschluss am Faschingsdienstag beim **KOBOLDFEST** fand. Unser Kindergarten hatte sich wie aus Zauberhand in einen „verNETZten Koboldwald“ verwandelt.



Foto: Nicole Schneck

Getragen- Gehalten- Verwoben- Eingebunden in das NETZWERK Gottes

Man könnte sagen: „Gott hat die Welt in die Hände der Menschen gelegt“. Wir alle sind in ein **NETZWERK** eingebunden, das die Welt trägt. Vieles können wir Menschen hier in unserer Welt mitgestalten. So wollen wir uns in der österlichen Fastenzeit in dieses Netzwerk einer Gemeinschaft mit Gott bewusst neu einbinden lassen.

Den Weg hin bis Ostern gehen wir hier im Pfarrkindergarten mit Jesus. Die Kinder erleben Jesus als guten Freund, als einen der Wunder vollbringt und Kranke wieder heilt. Ebenso einen Jesus, der die Angst kennt und einen schweren Weg auf sich nimmt.



Mit einer Aschenkreuzfeier stimmen wir uns auf die Fastenzeit ein, Foto: Nicole Schneck

Die Zeit bis hin zum Osterfest gestalten wir lebendig. Die Frühlingssonne weckt in uns ganz neue Lebensenergie. Das Leben rings um uns herum will sich wieder neu entfalten. So stehen diese Vorgänge in der Natur in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Osterfest, einem Freudenfest, dem Fest der Auferstehung, dem Fest der Hoffnung und des Lebens.



Kindergottesdienst mit Pater Christoph „Nur dem, der wie ein Kind vertraut – Jesus und die Kinder“, Foto: Nicole Schneck

Kindergarten Mariazell

Aufgrund unseres Waldprojekts haben wir uns heuer entschieden, Weihnachtskrippen für die Familien zu gestalten. Die Kinder sammelten im Wald Rinden, Hölzer, Moos und Zapfen, woraus wir unsere Krippen bastelten. Unsere Krippenstadt begeisterte die Kinder sehr.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Helfern sagen, allen voran dem Papa von Thomas, Dietmar Greifensteiner, der uns die Rinden schenkte und auch zuschnitt. Auch Hans Pfeffer, Richard Plachel und Bernhard Dietl waren uns eine große Hilfe. Ohne ihre Unterstützung hätten wir nicht so schöne Böden, Rindenwände und -dächer gefunden.



Foto: Schwester Ruth

Unsere Highlights im Fasching!

Aufgrund des heurigen langen Faschings feierten wir drei Feste. Zum Abschluss machten wir einen eigenen Umzug am Faschingsdienstag.



Fotos: Josef Kuss

Mit dem **BUNTEN FASCHINGSFEST** starteten wir am 1. Februar in die Faschingssaison.

Mit bunten Kostümen, spannenden Stationen, einer leckeren Krapfenjause und verschiedenen Spielen und Tänzen zum Thema „Schnee und Eis“ verbrachten wir einen gemeinsamen lustigen Vormittag im Kindergarten.

Das **RÄUBERFEST** am 9. Februar war für uns alle ein ganz besonderes Highlight. Darauf bereiteten wir uns die Wochen davor besonders vor: Wir gestalteten eigene Räuberhüte und Räbermesser und bereiteten unsere Jause selbst zu. Die große, alte Schatztruhe mit allerlei verschiedenen Schätzen darin (Goldketten, Handys, Fotoapparate und Armbanduhren) galt es zu bewachen.

Da kleine Räuber meist großen Hunger haben und man mit einem leeren Magen keinen Schatz bewachen kann, stärkten wir uns beim „Lagerfeuer“ mit



unserem selbst zubereiteten Räubergulasch und dem ebenfalls selbst zubereiteten Räuberzupfbrot. Danach mussten wir in verschiedenen Stationen unseren Mut, unsere Räuberstärke und unsere Treffsicherheit beim Messerwurf unter Beweis stellen.

Als lustig und spannend erwies sich auch das Theaterstück „Der Räuber und der silberne Löffel“, welches die Erwachsenen für uns spielten. Denn der größte Schatz des Räuberhauptmannes war ein langweiliger silberner Löffel, der sich im Nachhinein als gar nicht langweilig herausstellte.

Gestärkt kehrten wir zurück zu unserer Schatztruhe, doch OH SCHRECK – DER RÄUBERSCHATZ IST WEG!!! Der „Dieb“ hinterließ uns nichts außer ein paar Fotos und kniffligen Hinweisen. Also machten wir uns in 4 Gruppen auf den Weg, um unseren Schatz wiederzufinden. Gemeinsam gelang uns das auch. Doch das Wiederfinden brachte ein weiteres Rätsel mit sich. Bei den 4 gefundenen Schätzen lag je ein Teil eines Bildes dabei. Als wir die Bildteile schließlich zusammenfügten, machten wir uns ein weiteres Mal auf Schatzsuche. Das Versteck war schwer

zu finden, doch der Bilderhinweis führte uns auf die richtige Spur. Nach einer aufregenden Suche entdeckten wir schließlich eine weitere Schatztruhe mit Goldmünzen. Da diese Münzen eigentlich aus Schokolade bestanden, konnten wir sie uns zum Abschluss gut schmecken lassen.

Am 16. Februar fand schließlich unsere **PYJAMAPARTY** statt, die unter dem Motto „Frau Holle“ stand. Über den Sprung ins Bett gelangten wir in den Turnsaal. Nach dem Eröffnungstanz „Ach wie bin ich müde“, der leckeren Hot-Dog-Jause und einer besonderen „Schlaf-Nachspeise“ gab es verschiedene Aufgaben zum Thema zu lösen. In „Frau Holles Parcours“ legten wir einen Weg, in dem wir steigen, klettern und springen mussten, zurück. Da Frau Holles Polster so farblos war, durften wir diesen mit einer besonderen Technik (Luftballondruck) gestalten. Und wie auch Frau Holle selbst, schüttelten wir Polster aus, um es schneien zu lassen. Zum Entspannen gab es eine Massagegeschichte „Der Weg von Goldmarie“. Der krönende Abschluss unseres Festes war das gespielte Märchen „Frau Holle“.

Der Abschluss unserer Faschingszeit war der eigene **UMZUG** am Faschingsdienstag.

Wir schlüpfen noch einmal in unsere Räuberkostüme und begleitet von Helga Karlowits und einem CD-Player mit dem Lied „Im Wald da sind die Räuber“ machten wir uns auf den Weg. Vom Kindergarten gingen wir singend Richtung Schuhhaus Ganster bis hin zur Familie Kuss. Dort bekamen wir eine kleine Stärkung. Unser Weg führte uns weiter über die Wiener Straße. Dort überraschten uns Familie Pillichshammer und Frau Claudia Höhn von Sport Redia mit verschiedenen Leckereien und Krapfen. **VIELEN DANK DAFÜR!!**

Beim Hotel 3 Hasen wurden wir von den beiden Bären Marie und Seppi (den Maskottchen des Mariazellerlandes) sowie Getränken und einer leckeren Stärkung überrascht. **VIELEN DANK** an Familie Kroneis und ihr Team!!!

Danach begab sich unsere Räuberbande über den Hauptplatz zurück zum Kindergarten. Dort ließen wir uns die Krapfen schmecken! **DANKE** an Helga für die Begleitung!



Fotos: Birgit Plachel

Fotos: Birgit Plachel

ASCHEMITTWOCH

Mit dem Verbrennen unserer Faschingsluftschlangen setzten wir ein Zeichen, dass der Fasching vorbei ist und eine neue Zeit beginnt. Um dies noch stärker zum Ausdruck zu bringen, gingen wir auch in den schönen, neuen Pfarrsaal, wo wir mit unserem Herrn Pfarrer Pater Christoph einen Wortgottesdienst feierten. Pater Christoph zeigte uns eine schöne, „saubere“ Asche, die aus den Palmzweigen des Vorjahres gewonnen

wurde. Nach der Segnung der Asche durften alle Kinder, die wollten, zum Altar kommen und die Zusage von Vater Christoph einholen, dass Gott jeden einzelnen von uns lieb hat. Mit dem gemeinsamen Vater-unser-Lied beendeten wir unsere kleine Feier.



Fotos: Anni Putz



Hort

Heuer schafften wir es zwei mal Eislaufen zu gehen. Für zwei Kinder war es das erste Mal. Wir hatten viel Spaß. DANKE an Herrn Wohlmuth Bernd für die köstliche und günstige Jause hinterher!

Foto: Nicola Fuchs



Unser erstes Faschingsfest war eine Pyjamaparty. Mit vielen lustigen Spielen verging die Zeit wie im Flug. Zwischendurch stärkten wir uns bei einem Schokofondue. Unsere Hände verwöhnten wir mit einem Hand-Peeling. Sie fühlten sich danach sehr weich und geschmeidig an.



Fotos: Ingrid Plachel, Liesi Emmerstorfer

Am Rosenmontag feierten wir ein „LÄNDERFEST“. Wir erfuhren viele Neuigkeiten, Besonderheiten und Wissenswertes aus aller Welt. Die Jause war auch sehr vielfältig: Muscheln, Pizza, Baguette, Zaziki, Käsespieße, Tortillas, Grissini mit Speck... Jeder fand etwas für seinen Geschmack. Mit Liedern, Tänzchen und Spielen bereisten wir 30 Länder.



Fotos: Birgit Plachel, Liesi Emmerstorfer

Als Abschluss des Faschings fuhren wir nach Gußwerk zum Umzug.



Foto: Liesi Emmerstorfer

Kindergarten St. Sebastian

Im Kindergarten kamen uns zwei „Flüchtlinge“ aus Wegscheid besuchen. Suraq und Hisham erzählten uns von ihrem Land, ihrer Sprache, ihrer Schrift, ihrem Essen und ihren Familien.

Höhepunkt dieses Tages war bestimmt das Schreiben der Namen der Kindergartenkinder in der hebräischen Schrift.



Foto: Sabine Bröderbauer

Mit dem Zug fuhren wir nach Mitterbach. Dort besuchten wir mit Markus Kraft die Krippenausstellung.

Die liebevoll gestaltete Ausstellung faszinierte uns sehr. Auch die neu renovierte evangelische Kirche besuchten wir.

Danke an all jene, die uns diesen Vormittag ermöglicht haben!



Foto: Markus Kraft

Faschingszeit – „Im Land der Blaukarierten...“

Heuer fanden bei uns drei Faschingsfeste statt: das „Bärenfest“, das Fest „Im Land der Blaukarierten...“ und der „Bunte Fasching“.



Bunter Fasching, Foto: Sabine Bröderbauer

Natürlich darf der Kasperl in der Faschingszeit auch nicht fehlen!



Steffi, Kasperl und Larissa
Foto: Sabine Bröderbauer

Dieses Jahr haben wir unser Osterkörbchen mit sehr viel Sorgfalt und Geschick selber genäht.



Florian näht sein Körbchen
Foto: Sabine Bröderbauer

Besuch im Pflegeheim

Besonders viel Freude bereitete uns der Besuch im Pflegeheim. Mit Tänzchen, Liedern und anderen Spielen verbrachten wir dort einen aufregenden Vormittag. Wir konnten spüren, wie sehr sich die Bewohner über unseren Besuch freuten. Vielen Dank an unseren Chauffeur, Herrn Gerhard Hollerer!



Pflegeheim, Foto: Nicole Egger

Liebe Leonie, Lara und Marie – Wir freuen uns, dass ihr bei uns im Kindergarten seid!



Leonie, Lara und Marie
Foto: Sabine Bröderbauer

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Alles Gute!



Christopher, Robin, Luca, Johanna, Markus, Sebastian und Ellena, Foto: Sabine Bröderbauer

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Das Schuljahr ist bereits wieder zu mehr als der Hälfte vergangen und die Kinder haben auch schon einiges erlebt.

Neben dem normalen Unterricht gab es unter anderem Besuche der Sparkasse, der Apotheke, des Wintersportmuseums in Müzzzuschlag, die Kinder

der 3. Klassen konnten ein Copiloten-Training der AUVVA erleben und eine aufregende Lesenacht. Im Herbst lag der Schwerpunkt auf der Verkehrserziehung. Es gab auch die „Quizreise ins Musikland“ für alle Kinder, sowie ein Englisch-Projekt mit ausschließlich Englisch sprechenden Lehrerinnen. Auch der Schitag war für alle Kinder ein erlebnisreicher Tag. Am 27. 2. 2017 fand ein Kooperationstag mit den Kindergärten statt. Die Kinder der 1. Klasse

durften mit den SchulanfängerInnen der drei Kindergärten Mariazell, St. Sebastian und Gußwerk einen Bewegungsvormittag im Turnsaal der NMS erleben. Frau Sabine Bröderbauer hatte sich einen Geräte-Parcours ausgedacht, der am Vorabend aufgebaut wurde. Zu Beginn gab es ein Aufwärmen mit Musik, dann hatten die Kinder großen Spaß an den verschiedenen Stationen, bevor es eine gesunde Jause mit Obst, Gemüse, Brot und Wasser gab. Bei der Abschlussrunde waren die Kinder nochmal richtig in Bewegung. Es hat allen großen Spaß gemacht!



Die Schuleinschreibung für das nächste Schuljahr fand am 7. Februar statt. Wir freuen uns im Schuljahr 2017/18 auf 26 SchulanfängerInnen, die in den nächsten Wochen ihre Schnuppertage in der Schule verbringen werden.

Auch in den nächsten Monaten wird es noch viel Spannendes und Interessantes in der Schule geben. Unser Schulschlussfest wird das Thema „Bewegung und Gesundheit“ haben und wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucher. Wie alljährlich danken wir allen unseren Eltern und Unterstützern und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Weitere Fotos und Berichte über unsere Aktivitäten können Sie auf unserer Homepage www.vs-mariazell.at sehen.

*VD OSR Christina Lasinger
und das Team der VS Mariazell*



Fotos: Nicole Schneck

N M S Mariazell

Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

Projekt der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Mariazell

Die Schülerinnen und Schüler der NMS Mariazell beschäftigten sich drei Tage lang intensiv mit dem Thema „Tourismus im Mariazellerland“.

Beginnend mit einer Einführung zu diesem Thema mittels Informationen und Prospektmaterial vom Tourismusbüro bis zu einem interessanten Vortrag des Superiors Dr. Michael Staberl über die Wallfahrt, erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Mariazellerland. Exkursionen zum Kaufhaus Arzberger, zur Mechanischen Krippe der Familie Habertheuer, zum Heimathaus und eine Stadtführung rundeten das Programm ab. Außerdem erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler auch selbstständig Präsentationen zu zahlreichen touristischen „Highlights“ des Mariazellerlandes. Danke vielmals an alle Beteiligten, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. *Dipl. Päd. Ingrid Knoll, BEd, Dipl. Päd. Sylvia Berger, Dipl. Päd. Elisabeth Orttenburger*



Fotos: NMS Mariazell

Tischtennis-Schulmeisterschaften

Die NMS Mariazell mit den Spielern Niklas Sommerer, Alex Prager und Florian Prager nahm heuer an den Tischtennis-Schulmeisterschaften teil. Im Finale konnten unsere Spieler gegen die Mannschaft vom BRG Petersgasse aus Graz mit 5 : 3 gewinnen. Durch diesen Sieg bei den Landesmeisterschaften qualifizierten sie sich für die Tischtennis Schul-Olympics, die von 4. – 6. April in Horn stattfanden.

Michaela Schweiger BEd



Fotos: Michaela Schweiger BEd

Tage der Begegnung – Integrationsprojekt der 3. Klassen der NMS Mariazell

Auftakt unseres Projekts war das Lied „Hello good morning my dear friends...“ – 36 Flüchtlinge aus sieben Nationen, die in Wegscheid und Mitterbach untergebracht sind, folgten unserer Einladung, zu uns in die Schule zu kommen. Nach dem ersten Kennenlernen wurde an verschiedenen Stationen erzählt, gespielt, geturnt, gesungen und getanzt.



Das Miteinander, das Offensein füreinander sowie die Begegnung mit Menschen anderer Kulturen standen im Vordergrund dieses Projekts, das von einer spürbaren Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt war.

Bei der gemeinsamen Abschlussfeier gab es nicht nur süße heimische Köstlichkeiten, sondern auch Süßes aus den Herkunftsländern unserer Gäste.

Ein herzlicher Abschied und viele lachende Gesichter waren ein Beweis für ein gelungenes Projekt.

Eva-Maria Schrittwieser



Fotos: NMS Mariazell

Berufspraktische Tage der 4. Klassen

In der Woche vom 13. – 17.02.2017 fanden die berufspraktischen Tage für die 4. Klassen statt.

Ein Dankeschön an alle Betriebe, die unseren Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in das Berufsleben ermöglichten.

Weitere Informationen: www.nms-mariazell.at





Fotos: NMS Mariazell

Vereine sind zu Gast in der PTS

SchülerInnen der PTS haben im Rahmen des Unterrichts mit Herta Schweighofer ein Projekt gestartet, mit dem Focus auf das Vereinsleben im Mariazellerland.

Den Interessen entsprechend wählten sich die Jugendlichen aus einer Liste mit ca. 60 Vereinen aus Mariazell und Umgebung folgende aus:



Drachenfliegerclub: Kurt Schöggl
Paragleiterclub: Hans Abl
Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell: Peter Hollerer

Weitere Projektpartner sind

die Bergrettungsjugend:

Paul Größbacher und Franz Tributsch

der Modellbaclub: Karl Schuster

der Höhlenverein Hohlenstein Mariazellerland:

Andreas Glitzner

Ziel dieses Projekts ist, dass wieder mehr Jugendliche unseren Vereinen beitreten.

Außerdem sind momentan einige Burschen als begeisterte Tänzer im **Tanzkurs** (Babsis Tanzschule) zusammen mit insgesamt 33 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen.

Dipl.Päd. Herta Schweighofer



Fotos: NMS Mariazell



Faschingskonzert der Musikschule

Lustig und niveauvoll präsentierte sich am 6. Februar 2017 das diesjährige Faschingskonzert der Musikschule Mariazellerland im voll besetzten Raiffeisensaal Mariazell. Die 60 mitwirkenden SchülerInnen boten musikalische Leckerbissen

aus den verschiedensten Stilrichtungen und Epochen. Die dazu passenden Maskierungen (Indianer, Cowboys, Piraten, Popcorn, Katzen, Prinzessinnen ...) begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.



Foto: Mag. Hannes Haider

Erfolgreiche Prima la Musica Teilnehmer

Beim Prima la Musica Landeswettbewerb am 19. März 2017 in Graz erspielten die Pianistinnen **Eva und Sophie Bröderbauer** (Schülerinnen von Mag. Ana Thalhammer Cosme) in der Altersgruppe 2 einen **2. Preis**.



Foto: Thomas Bröderbauer

Brassdays 2017

Auch heuer werden wir im Zentrum des Wallfahrtsortes wieder einen Blechbläser-Workshop veranstalten:

Termin:

24. + 25. Juni 2017 jeweils 10.00 – 18.00 Uhr

Abschluss:

Konzert aller Workshopteilnehmer am Hauptplatz Mariazell zusammen mit den Dozenten

Kursgebühr:

98,- Euro
(inkl. 2 Mittagsmenüs, ohne Übernachtung)

Zielgruppe:

Blechbläser aller Altersgruppen, die Mitglieder einer Blaskapelle sind oder die das Bronze-Jungmusikerleistungsabzeichen/die Unterstufe einer Musikschule absolviert haben.

Dozenten:

Stefan Hausleber: Trompete
Michael Hofbauer: Horn
Reinhard Hofbauer: Posaune und Tenorhorn
Josef Maierhofer: Tuba
Hannes Haider: Tuba und Workshopleitung

Infotelefonnummer: 0676/36 13 267

Auf ein Wiedersehen am 24. Juni freuen sich Hannes Haider und die Workshopdozenten
www.mariazell.at/musikschule

Fasching im Mariazellerland 2017

Mariazeller Kindermaskenball

Der traditionelle Mariazeller Kindermaskenball, organisiert durch den Kulturverein K.O.M.M., fand auch heuer wieder im Festsaal des „Aktivhotel Weißer Hirsch“ statt.

Unzählige toll kostümierte Kinder verbrachten einen lustigen Nachmittag bei der Faschingsdisco mit Steffi und Antonia, an der Bastel- und Luftballonstation und – vor allem die kleineren Kinder – in der Krabbelecke. Im Nebenraum standen die Kids Schlange, um von Harti Eckmaier ein tolles Airbrush-Tattoo zu erhalten und auch bei der SingStar-Station wurde von den Mädchen und Jungs kräftig mitgesungen.

Absolutes Highlight des Nachmittags war der Auftritt von Zauberer Gabriel, der mit seinem lustigen Programm viel Lachen und große Augen in die Kindergesichter zauberte!

Das Kindermaskenball-Team versorgte die Kinder bestens mit Hot Dogs, Krapfen, Popcorn und Himbeersaft. Beim Schätzwettbewerb musste heuer erraten werden, wie viele Perlen auf einer Kette aufgefädelt waren – jedes Kind konnte

eine Schätzung abgeben. Bei der Auflösung wurden wieder tolle Gutscheine unserer Freizeitbetriebe (Gemeindealpe, Bürgeralpe, Bootsverleih Erlaufsee und Freibad Mitterbach) an die Kinder vergeben.

Den Abschluss des Nachmittags bildete das Glücksfischen, bei dem jedes Kind ein Sackerl gefüllt mit schönen Preisen angeln konnte. Diese Preise wurden durch die Geld- und Sachspenden der Wirtschaftsbetriebe aus dem Mariazellerland finanziert – vielen herzlichen Dank dafür!

Zur Durchführung des Kindermaskenballs braucht es viele helfende Hände! Ein besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam (Carola Gelbmann, Sieglinde Kleinhofer, Michaela Höhn, Sabrina Gawriloff, Silke Bichl) sowie den freiwilligen Helferinnen und den Schülern der NMS Mariazell. Für ihre großzügigen Spenden danken wir Gabi Arzberger, dem Aktivhotel Weißer Hirsch und der Versicherung GRAWE.

Sieglinde Kleinhofer, Kulturverein K.O.M.M.





Fotos: Ulrike Schweiger

K.O.M.M.-Gschnas

Knapp 200 maskierte Närrinnen und Narren besuchten heuer am 25. Februar 2017 das beliebte „K.O.M.M.-Gschnas“ (ehemaliges Schnulzengschnas) im Hotel „Schwarzer Adler“. Für die vielen tollen Maskierungen bedankt sich der Kulturverein K.O.M.M. recht herzlich. Weitere Fotos finden Sie auf kommpost.at und mariazellerland-blog.at. Hier einige Impressionen:



Fotos: Ulrike Schweiger

Faschingsumzug in Gußwerk

Am 28. Februar 2017 wurde in Gußwerk wieder der traditionelle Faschingsumzug veranstaltet.



KULTURELLES

Stadtkapelle Mariazell
Leitung: Helmut Schweiger und Andreas Schweiger

OSTER KONZERT

Ostersonntag
16. April 2017 um 19:00 Uhr
im Volksheim Gußwerk

Eintritt:
Vorverkauf € 8,-
Abendkasse € 10,-
Kinder bis 15 Jahre Eintritt frei

Kartenvorverkauf:
Tabak-Trafik Girrer
Trafik Mosbacher Gußwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.stadtkapelle-mariazell.at




**Weichselbodner
Volksbühne**

Theateraufführung

„Sag niamois nia“
Lustspiel in 3 Akten

Ostermontag, 17.04.2017 um 15,00 Uhr
Samstag, 22.04.2017 um 15,00 Uhr
und 19,30 Uhr

im Volksheim in Weichselboden
Eintritt: € 5,00

Kartenvorverkauf: Trafik Mosbacher, Gußwerk
Trafik Girrer, Mariazell
Hans L. 0664 5745957

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkenden

Ostern in Mariazell

21. Konzertzyklus 2017 im Musiksalon in Scherflers Hotel „Goldenes Kreuz“

Ostermontag, 17. April, 16.06 Uhr

„Beethoven op. 31, Nr. 3, Lilly Zhang-Sowa – Klavier

„Weißer Sonntag“, 23. April, Matinee um 11.00 Uhr

„Blumenlieder – Robert Stolz“

Bacchine König – Sopran, Otto Probst – Klavier

Jana Mickan – Violine, Andreas Mickan – Klavier

Künstlerische Leitung: Bacchine König

Organisatorische Leitung: Dr. Ferdinand Fast

Eintritt: Vorverkauf: € 14,-, Konzertkasse: € 17,-

Kinder und Jugendliche (bis 19 Jahre) haben freien Eintritt!

Vorverkauf in der Trafik Girrer oder telefonisch:

Bacchine König – 0676 93 94 121

Musikverein Aschbach

Der Musikverein Aschbach, die Mariazellerlandkapelle aus dem Obertal, pflegt seit vielen Jahren in der Osternacht einen speziellen Brauch. Es wird die Tradition des Osterweckrufes „Päques revillé“, was soviel heißt wie „Ostern erwecken im Sinne von Einläuten einer neuen Zeit“, in einer besonderen Art und Weise gepflegt. Pünktlich um Mitternacht erklingt tief drinnen in der Rotsohl der erste Marsch. An allen Häusern und Gehöften der Teilorte Aschbach, Wegscheid und Gollrad werden die Bewohner mit einem Marsch geweckt bzw. können sich am Ostermorgen bereits wach an den Klängen erfreuen. Mehr über diesen Brauch und auch über die Aktivitäten des Musikvereins können Sie auf der Web-Seite www.mvaschbach.at erfahren.

MUSIKVEREIN GUSSWERK

Wir möchten Sie recht herzlich zu unserem **PFINGSTKONZERT am 4. Juni 2017 um 19.00 Uhr** in das Volksheim Gußwerk einladen.

Unser Kapellmeister Prof. Mag. Johann TRAFELLA hat wieder ein ganz tolles Programm mit uns einstudiert.

Wir freuen uns sehr, Sie bei unserem Konzert begrüßen zu dürfen. Für den MV Gußwerk Obmann Manfred Kalteis

Mariazeller Theatergemeinschaft Komödie 2017 • Halbe - Halbe

Vorstellungen um 19.30 Uhr: Premiere Freitag,

9. Juni: Spar Steiner sponsert jedem Premieren-Gast einen Konsumationsgutschein im Wert von € 4,- (einzulösen an diesem Abend im Theaterbuffet).

Weitere Vorstellungen: Sonntag, 11. Juni, Samstag, 17. Juni, Sonntag, 18. Juni, Samstag, 24. Juni, Freitag, 30. Juni

Eintrittspreise:

Vorverkauf: € 10,-, Abendkasse: € 12,-

Kartenvorverkauf:

Trafik Girrer, Tel.: 03882/2428

Theaterhandy: 0676/93 33 577

www.mariazell.at/theaterstadl

Theater
im Stadl 
KREUZBERG - MARIAZELL

Stadtkapelle Mariazell – Workshop

Am 4. März 2017 fand ein ganztägiger musikalischer Workshop für die Stadtkapelle Mariazell statt. Die Referenten – allesamt aus der Wiener Umgebung: Thomas Märzendorfer hat Posaune an der Universität studiert, ist Musikschullehrer und spielt in namhaften Orchestern wie z.B. Wiener Symphoniker; Mario Nentwich hat Schlagwerk studiert und substituiert regelmäßig an der Volksoper Wien; Andreas Lindenbauer studierte Klarinette in Wien, ist ebenfalls Musikschullehrer und spielt bei diversen Formationen von Klassik bis Jazz; Andreas Schweiger studiert Trompete und spielt sowohl bei der Gardemusik Wien als auch in privaten Formationen; Gemeinsam wurden in getrennten Registergruppen sowohl Ba-



sics, wie die richtige Blastechnik, Haltung und Instrumentenkunde aufgefrischt, als auch Musikstücke erarbeitet und geübt. „Es war wichtig, einmal mit externen Profis zu arbeiten und es war wirklich interessant. Ich bin überzeugt, dass wir etwas dazugelernt haben“, zeigt sich Karin Papst (Obfrau der Stadtkapelle) zufrieden. Bedanken möchten wir uns bei Andi Schweiger für die Organisation!

Angela Doberer



Fotos: Helmut Schweiger

PLUS – MINUS

plus – plus – plus

Am 24. Jänner kollabierte ich beim Einkaufen in der Filiale Billa-St. Sebastian. Sofort waren Billa-Angestellte und Kunden zur Stelle, um mich zu versorgen. Zeitgleich wurde sofort das Rote Kreuz verständigt, welches in kürzester Zeit mit einem Rettungswagen zur Stelle war. Ich wurde in das Gesundheitszentrum Mariazell eingeliefert, wo ich bestens versorgt wurde und mich sehr schnell wieder erholen konnte. Recht herzlichen Dank an alle, die mir an diesem Tag so toll geholfen haben. **Christine Schweiger**

minus – minus – minus

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Leider wird diese gesetzliche Verpflichtung nicht von allen Hundehaltern eingehalten!

Soziales



Sehr geehrte Damen und Herren des Mariazellerlandes!

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, mit kleinen Veranstaltungen Großes zu erreichen. Es gibt immer wieder Situationen, wo man unverschuldet in eine missliche Lage im Leben kommt. Wie etwa schwere Krankheit, Unfall oder von Geburt an gesundheitlich eingeschränkt, da wollen wir, wenn möglich, finanziell die Personen unterstützen, die so und so ein kleines Einkommen haben. Bei diesen Veranstaltungen „Menschen für Menschen“ wird der Reingewinn auf ein Anspar-Konto gebucht und bei Bedarf für diverse Projekte zur Verfügung gestellt.

Erste Veranstaltungen sind schon abgehalten worden, wie zum Beispiel: „Silvester-Eislaufen“ am Eislaufplatz in Gußwerk, hier wurde ein Erlös von € 286,- erzielt.

Das „An-Maiern“ am Eislaufplatz war auch eine Veranstaltung von „Menschen für Menschen im Mariazellerland“, das einen sehr großen Anklang gefunden hat. 35 Interessierte haben diese Herausforderung angenommen und sich sehr gut unterhalten. Es war ein Bewerb, der an Spannung nicht zu überbieten war. Als Sieger ging Manfred Nutz hervor, gefolgt von Daniel Reiter und Karina Tributsch.

Alle teilnehmenden Schützen nahmen nach der Veranstaltung an einer Verlosung teil. Die Preise wurden dankenswerterweise von heimischen Betrieben zur Verfügung gestellt. Beim „An-Maiern“ am Eislaufplatz in Gußwerk wurde ein Gewinn von € 1.012,00 erzielt.

Wir möchten uns recht herzlich für die Unterstützung bedanken, hoffen auf ein gesundes Zusammenleben und auf einen Besuch bei den Veranstaltungen „Menschen für Menschen im Mariazellerland“.

Robert Sommerer



Foto: zVg

Spendenaktion – DANKE an die Kunden der Mariazeller Kunstboutique

Alle Jahre wieder bin ich überwältigt, mit wie viel Herz die Mariazeller aber auch viele Gäste daran beteiligt sind, dass die Buchaktion in der Kunstboutique so erfolgreich ist. Im Vorjahr wurde eine Menge sehr gut erhaltene Bücher und ein schöner Geldbetrag (knapp € 800,-) gespendet. Mit einem Teil des Geldes konnte eine dringend nötige Zahlung für eine Person aus Mariazell erledigt werden. Das restliche Geld ging in Form eines Kurzurlaubes an eine Familie. Hiefür gab es eine wunderbare Unterstützung vom Hotel „Ortners Eschenhof“ in Bad Kleinkirchheim (www.eschenhof.at). Ohne deren Hilfe wäre der Urlaub nicht finanzierbar gewesen.



Selbstverständlich nehme ich nach wie vor gut erhaltene Bücher entgegen, damit wir auch heuer wieder ein bisschen Freude und Wertschätzung weitergeben können.

Allen Spendern darf ich von den betroffenen Personen ein großes DANKESCHÖN ausrichten! Ich durfte deren Freude miterleben und es ist immer wieder extrem berührend, was man mit einer kleinen Unterstützung bewegen kann.

Herzliche Grüße Ihre Ingeborg Praschl
www.kunstboutique.at



Fotos: zVg

Meine Gemeinde – Deine Gemeinde

Unter diesem Motto wurde 2011 in der ehemaligen Gemeinde St. Sebastian eine Bürgerinitiative gestartet, die sich die Aufgabe gestellt hat, in unserer Region touristische Bereiche, wie Wanderwege und Rastplätze zu reinigen und in Schuss zu halten. Wie uns aus vielen Meldungen von Einheimischen aber auch von Gästen bekannt ist, wird unsere Arbeit entsprechend gewürdigt und auch alle unsere Gemeindepolitiker haben positiv darüber berichtet. Auch Bgm. Seebacher hat im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier die Ehrenamtlichkeit die-

ser Aktion zum Wohle unserer Gemeinschaft gewürdigt. Auch 2017 wollen wir diese Aktion fortsetzen und wir ersuchen alle die bereit sind, etwas Zeit und ihre Arbeitskraft für diese Aktion zur Verfügung zu stellen, sich im Stadtamt zu melden.

Anmeldungen an Romana Griessbauer Tel.: 03882/2244 11. Arbeitseinsätze werden telefonisch bekanntgegeben. Treffpunkt ist immer der Bauhof St. Sebastian und wird von Hans Peter Brandl organisiert. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligungen.

Hans Peter Brandl

An alle Mütter

Einladung zur

Muttertagsfeier

**FREITAG 12. MAI 2017 UM 15:00 UHR
IM GASTHAUS KOHLHOFER**

ODER

**FREITAG 12. MAI 2017 UM 17:00 UHR
IM HOTEL 3 HASEN**

**FÜR GUTE UNTERHALTUNG UND
EINE KAFFEEJAUSE IST GESORGT !**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Manfred Seebacher

Die Stadtgemeinde Mariazell trauert um

GR Mag. P. Alois Hofer OSB Pfarrer von Mariazell und Gußwerk

der am 6. Jänner 2017 im 70. Lebensjahr verstorben ist. P. Alois wurde am 2. April 1947 in Takern I, Pfarre St. Margarethen an der Raab, als Sohn der Bauersleute Johann und Theresia Hofer geboren. Nach seiner Schulzeit und dem Besuch der Landwirtschaftsschule in Hatzendorf wechselte er an das Aufbaugymnasium in Horn, um seiner Berufung zum Priester Folge zu leisten. Nach der Matura im Jahr 1970 begann er als Priesterseminarist das Theologiestudium in Graz. Am 12. Oktober 1972 wurde er in das Kloster St. Lambrecht aufgenommen und legte am 14. Oktober 1973 in die Hände von Abtkoadjutor Maximilian Aichern seine zeitlichen Gelübde ab, denen am 17. Oktober 1976 die ewige Profess folgte.

Von 2000 bis 2004 war er Pfarrer in Mariazell und 2013 wurde ihm erneut die Obsorge unseres Hauses anvertraut, um als Wallfahrtsseelsorger und Pfarrer von Mariazell und Gußwerk tätig zu sein. In seinem Dienst fühlte er sich besonders der Bevölkerung der Pfarre Gußwerk und ihrer vielen Filialkirchen verbunden.

Wir werden unserem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtgemeinde Mariazell:

Der Bürgermeister: Manfred Seebacher

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

Kommandantenwahl und Leistungsbericht

Im 143. Jahr ihres Bestehens hielt die Freiwillige Feuerwehr Mariazell ihre jährliche Wehrversammlung ab, die heuer landesweit mit den Wahlen der Feuerwehrkommandanten und ihrer Stellvertreter verbunden sind. Wehrkommandant HBI Werner Svatek konnte dazu einige Ehrengäste begrüßen, darunter den Bürgermeister Manfred Seebacher, Vize-Bürgermeister Josef Kuss, den Katastrophenschutzreferenten der Bezirkshauptmannschaft Günther Krause, die Ortstellenleiterin des Roten Kreuzes Andrea Prenner und den Ortstellenleiter der Bergrettung Franz Tributsch. Aus den eigenen Reihen konnte der Kommandant Landesfeuerwehrrat und Bezirksfeuerwehrkommandant von Mödling Ing. Richard Feischl und Landesfeuerwehrkurat Superior P. Michael Staberl begrüßen. Als Vorsitzender der Wahl wurde Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Stadtfeuerwehrkommandant von Bruck/Mur BR Ing. Christian Jeran herzlich willkommen geheißen. Mit großer Freude konnte auch unsere engagierte Feuerwehrjugend als wichtiger Bestandteil der Zukunft unserer Feuerwehr begrüßt werden.

Die Feuerwehr Mariazell besteht momentan aus 83 Mitgliedern, darunter 56 Aktive, 14 Feuerwehrjugendliche und 13 Mitglieder der Abteilung II.

HBI Werner Svatek konnte wieder einen eindrucksvollen Leistungsbericht bringen, darunter 143 Einsätze (22 Brandeinsätze, 118 Technische Einsätze und 3 Brandsicherheitswachen) mit insgesamt 2.811 Einsatzstunden. Dazu kommen viele Übungen, Ausbildungen, Leistungsprüfungen, Jugendarbeit, Verwaltungs- und Wartungsaufgaben und viele sonstige Tätigkeiten, die insgesamt mit 18.582 Stunden zu Buche schlagen.

Eine große Freude sind Neuaufnahmen und Angelobungen! So versprachen die Kameradinnen Nina Bernold, Lena Bröderbauer und Michaela Fellner und die Kameraden Florian Prenner, Peter Prenner und Fabian Bernold dem Kommandanten per Handschlag die treue Ausübung ihres Dienstes zum Wohle der Öffentlichkeit, insbesondere der Menschen des Mariazellerlandes. Neu in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurde Thomas Pichler.

Das wichtigste im Feuerwehrdienst sind die Menschen, die Einsatzbereitschaft, die gelebte Kameradschaft und der Zusammenhalt in der Feuerwehr. In weiterer Folge benötigt die Mannschaft aber auch eine qualitativ hochwertige und oft teure Ausrüstung. Mit Stolz konnte das Kommando vom neuen Hilfeleistungsfahrzeug (HLF2) berichten, das bereits Mitte April von der Firma Rosenbauer fertiggestellt wird und das fast 29 Jahre alte Tanklöschfahrzeug (TLF2000) ersetzt. Die Fahrzeugsegnung wird im Rahmen des Florianifestes am 6. Mai erfolgen. Dank gilt der Stadtgemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung des Anschaffungsprojektes und allen Spendern unserer Feuerwehr! Im nächsten Jahr ist dann noch der Austausch unseres Schweren Rüstfahrzeuges notwendig, das nach 27 Jahren und einer hohen Beanspruchung im Winter schon sehr desolat ist. Im Anschluss an die Wehrversammlung fand die alle fünf Jahre stattfindende Wahl des

Kommandos unter der Wahlleitung von BR Christian Jeran statt. In den beiden Wahlgängen wurden sowohl HBI Werner Svatek als Kommandant und auch OBI Christian Staberl als Kommandant-Stellvertreter mit deutlicher Mehrheit bestätigt. HBI Werner Svatek ernannte im Anschluss den schon vorher bestehenden Ausschuss der Feuerwehr auch für die neue Funktionsperiode. Bürgermeister OLM d.V. Manfred Seebacher dankte seiner Feuerwehr für die vielfältigen Leistungen, die gute Zusammenarbeit und bestätigte das alte/neue Kommando in seiner neugewählten Funktion. Besonders hob er auch die wichtigen Leistungen der Feuerwehr in Bezug auf die Verkehrsregelung und die Parkplatzlogistik für den Mariazeller Advent hervor.

LFKUR P. Michael Staberl



Foto: zVg.

Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Mariazellerlandes!

Die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk rückte im Berichtsjahr 2016 zu 33 Einsätzen aus, darunter 6 Brandeinsätze, eine Brandsicherheitswache und 26 technische Einsätze.

Bei Tätigkeiten im Rüsthaus, Übungen, Aufbringung finanzieller Mittel, Besuch von Bereichs/Landesfeuerwehrtagen, Abschnitts- und Ausschusssitzungen, Bewerben, sportliche und Festveranstaltungen wurden 5.535 Stunden aufgebracht. Das Ganze zusammengefasst ergibt eine Gesamtstatistik von

372 Ereignissen und 6.006 Stunden, die ehrenamtlich aufgebracht wurden. Ich als Kommandant möchte mich bei meinen Kamerad/innen sowie unserer Jugend für die vielen freiwilligen Stunden recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt ebenso der Bevölkerung und den Gewerbetreibenden für die finanzielle Unterstützung, ohne diese wäre vieles nicht möglich! DANKE! Vom Erlös der Aktion Friedenslicht ging ein Teil (€ 800,00) an die erkrankte Lore Suppacher und der Rest von € 1.000,00 an die Steirische Kinderkrebshilfe Graz.

Feuerwehrkommandant HBI Alfred Voruda



Fotos: zVg.

ÖSTERREICHISCHE BERGRETUNG ORTSSTELLE MARIAZELLER LAND, 1947 - 2017

Einladung zur 70-Jahr Feier Zeltfest in Mariazell am Parkplatz P5

(Wr. Neustädter Straße – Nähe Hallenbad)

Freitag, 9. Juni 2017, 18.30 Uhr: Dankgottesdienst in der Basilika mit Pater Superior Dr. Michael Staberl

Samstag, 10. Juni 2017, 14.00 Uhr: Eröffnung der 70-Jahr-Jubiläumsfeier mit Musikverein Aschbach, Hupfburg, Tombola

15.00 Uhr: Übergabe der Vereinssubventionen der Stadtgemeinde Mariazell

ab 17.00 Uhr: Unterhaltung mit den „Bleamalbrocker“

Kostenloser Heimtransport im Mariazellerland ab 22.00 Uhr

Sonntag, 11. Juni 2017, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Stadtpfarrer Pater Mag. Christoph Pecolt, **anschließend** Fröhschoppen mit der Stadtkapelle Mariazell, Hupfburg, Ausklang mit den „Klett-Buam“

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kameraden

der Ortsstelle Mariazeller Land



Jahresprogramm 2017

Wandern – Touren – Klettern **alpenverein**



mariazellerland

Freitag, 21. April 2017, Beginn 19.30 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Hotel „Drei Hasen“, Fam. Kroneis in Mariazell

Samstag, 20. Mai 2017

IN DIE HOHLENSTEINHÖHLE

Stehralm – Besichtigung der Hohlensteinhöhle – Stehralm

Helm mit Stirnlampe erforderlich, Leih-ausrüstung möglich

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Stehralm

Dauer: ca. 4 Stunden

Tourenbegleiter: Florian GLITZNER, 0664/88708715

Voranmeldung erbeten

Mittwoch, 31. Mai 2017, Seniorenwanderung

AUF DAS GRACHERTÖRL

Rechengraben – Thaleralm – Gracheralm – Grachertörl (Marg. Krupp Denkmal) – Richtung Schwarzkogel – Abstieg in den Sandingraben – Wuchtlwirtin

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Tourenbegleiter: Rosemarie HOLLERER, 0681/3112507
Herta REITER, 03882/4916, 0664/4031219

Samstag, 3. Juni 2017

BUCHBERGKOGEL, 1.700 m

Bodenbauer – Heinzleralm – Josersee – Schafmauer – Buchbergkogel – Häuslalm – Bodenbauer

Trittsicherheit erforderlich

Treffpunkt: 6.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 6 Stunden, 1.000 Hm

Tourenbegleiter: Franz FIDI, 0664/1760373

Pfingstmontag, 05. Juni 2017

FIRNGLEITER – SCHITOUR auf den

RINGKAMP, 2.153 m

Weichselboden – Edelboden – Ringkamp – Abfahrt durch die Ringkamprinne

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 4 Stunden, ca. 1.500 Hm

Tourenbegleiter: Georg KRAUTGARTNER,
0664/2800943

Donnerstag, 8. Juni 2017, Seniorenwanderung

STANZER SONNENWEG

Wissenswerte Themenwanderung in den Fischbacheralpen

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 4 Stunden, 9,5 km, ca. 250 Hm

Verkürzung der Tour möglich

Tourenbegleiter: Edith TEUBENBACHER,
03882/3254 od. 0664/6530477
Maria FIDI, 0699/81921166

10. bis 11. Juni 2017

Jugendlager – FARNBODEN-KREUZMAUER

spielerisches Erlernen von Seil- und Klettertechnik.

Grillen am Lagerfeuer, gemütliches Beisammensein und Übernachtung auf der Farnbodenhütte

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Teichmühle

Auffahrt Köckensattel

Leitung: Florian GLITZNER, 0664/88708715,
GRIESSL Franz, 0664/6211977

Helm und Klettersteiggrundausrüstung erforderlich (Leih-ausrüstung begrenzt vorhanden)

Nichtmitglieder: Unkostenbeitrag € 10,-

Sonntag, 11. Juni 2017

Naturkundliche Wanderung – BLUMENTOUR

Schöneben – Falbersbach – Fallenstein 1.536 m – Dürriegl – Schöneben

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad od.

8.15 Uhr, Gußwerk,

Parkplatz Dorfbrunnen

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Tourenbegleiter: Hans-Peter REITER, Christa REITER,
0664/8787571 od. 0664/6212250

Sonntag, 18. Juni 2017

GÖLLERTOUR – 2 GIPFEL

Lahnsattel-Passhöhe – Forststraße – Wiesenboden – Göller 1.766 m – Gipfelwiese – Kleiner Göller 1.673 m – Lahnsattel

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 5 Stunden, 700 Hm

Tourenbegleiter: Josef DEMMERER, 03882/2004
od. 0664/8753615

Samstag, 24. Juni 2017

RINGKAMP, 2.153 m

Weichselboden – Unterer Ring – Oberer Ring – Wasach – Ringkamp – Hochschwab 2.277 m – Gschöderer Kar – Edelbodenalm – Weichselboden

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich, leichte Kletterstellen, Schwierigkeit 2 – Steinschlaghelm erforderlich

Treffpunkt: 5.30 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 10 Stunden, 1.500 Hm

Tourenbegleiter: Emmerich GANSER, 03882/4685

Mittwoch, 12. Juli 2017, Seniorenwanderung

GEMÜTLICH AUF DEN EISENSTEIN, 1.168 m

Aufstieg vom Loicheck 883 m auf den Eisenstein und auf dem gleichen Weg zurück. Einkehr in der Julius Seitner Hütte am Eisenstein.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 2 Stunden, ca. 250 Hm

Tourenbegleiter: Rosemarie HOLLERER, 0681/3112507
Herta REITER, 03882/4916, 0664/4031219

Sonntag, 23. Juli 2017

AUF DEN SCHEIBLINGSTEIN, 1.622 m

Langau 681 m – Scheiblingstein 1.622 m – Bärenleitnkogel 1.635 m – Hochreiskogel 1.484 m – Herrenalm – Langau

Trittsicherheit erforderlich, teilweise weglos

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 5 Std., ca. 1.000 Hm

Tourenbegleiter: Georg KRAUTGARTNER,
0664/2800943

Samstag, 29. Juli 2017

AUF DEN BRANDSTEIN, 2.003 m

Jassing – Kulmalm – Bärenbodenalm – Androthalm – Fobistörl – Brandstein – Fobistörl – Pfaffingalm – Karlstiege – Kulmalm – Jassing

Triftsicherheit erforderlich

Treffpunkt: 5.30 Uhr, Parkplatz Hallenbad

Gehzeit: ca. 7 Stunden, 1.300 Hm

Tourenbegleiter: Franz FIDI, 0664/1760373

Samstag, 5. August 2017

SEKTIONS-AUSFLUG – „AUF DEN KRIPPENSTEIN“

Auffahrt mit der Dachstein Krippenstein-Seilbahn
Wanderoute: Gjaid – Gjaidalm – Zwölferkogel 1.982 m – Gjaidalm
Gehzeit: ca. 2 Stunden, ca. 300 Hm
Bergtour: Gjaidalm – Taubenkogel 2.301 m – Hoher Gjaidstein 2.792 m – Gjaidalm
Gehzeit: ca. 5 Stunden, ca. 1000 Hm
Treffpunkt: 5.30 Uhr, Parkplatz P5 (ehemaliger Zach-Parkplatz)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Verbindliche Anmeldung bis zum 22. Juli 2017 unbedingt erforderlich

Anmeldung: Franz FIDI, 0664/1760373 oder Edith TEUBENBACHER, 03882/3254 od. 0664/6530477

Mittwoch, 9. August 2017, Seniorenwanderung ÜBER DAS HOHENBERGER GSCHWENDT AUF DEN TRAISENBERG

Parkplatz unterhalb der Gschwendthütte – Linsberg – Paulmauer – Traisenberg – St. Aegydt/N
Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: 3 1/2 Stunden
Tourenbegleiter: Rosemarie HOLLERER, 0681/3112507 Herta REITER, 03882/4916, 0664/4031219

Freitag, 11. August 2017

PETERNPFAD

Heindlkarhütte – Peternpfad – Peternscharte – Planspitze – Hesshütte – Johnsbach
Anspruchsvolle Tour – nur für Geübte
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich
Treffpunkt: 4.30 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: ca. 8 – 10 Stunden
Tourenbegleiter: Franz GRIESSL, 0664/6211977

Voranmeldung erbeten

Sonntag, 13. August 2017

SONNENAUFANGAM HOCHSCHWABGIPFEL, 2.277 m

Vom Bodenbauer – Trawiesalm – das G'hackte – Hochschwab – Schiestlhaus
Abstieg über Häuslalm zum Bodenbauer
Stirnlampe erforderlich, warme Kleidung, Trittsicherheit ist wichtig!
Treffpunkt: am 13. August 2017 um 1.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: ca. 8 Std., 1.400 Hm
Tourenbegleiter: Florian GLITZNER, 0664/88708715

Sonntag, 20. August 2017

KLEINER UND GROSSER GRIESSSTEIN, 2.175 m / 2.337 m

Wildalpen/Winterhöh – Kreuzpfäder – Kleiner Grießstein – Großer Grießstein
Trittsicherheit erforderlich
Treffpunkt: 5.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: ca. 6 Stunden, 1.000 Hm
Tourenbegleiter: Sepp FLUCH, 03882/4905 od. 0664/3731925

Mittwoch, 6. September 2017, Seniorenwanderung ZUM NÖRDLICHSTEN PUNKT DER STEIERMARK

Mit dem Taxi von Mitterbach nach Fadental, von dort Grenz-

gang über Markstein und Friedenstein nach Mitterbach.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
8.15 Uhr, Parkpatz Mitterbach/Ortsmitte
Gehzeit: 2 1/2 Stunden
Tourenbegleiter: Rosemarie HOLLERER, 0681/3112507 Herta REITER, 03882/4916, 0664/4031219

Samstag, 9. September 2017

VOM ZELLERRAIN AUF DEN ÖTSCHER, 1.893 m

Zellerrain – Feldwiesalm – Riffelsattel – Ötscher
Abstieg über Ötscherschutzhaus
Rückfahrt mit dem Rufbus
Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: ca. 6 Stunden, 800 Hm
Tourenbegleiter: Edith TEUBENBACHER, 03882/3254 od. 0664/6530477

Sonntag, 17. September 2017

ÜBERQUERUNG DER SAUWAND

Gußwerk – Promenadenweg – „Blick ins Mariazellerland“ – Sauwandgipfel 1.420 m – Alpenrosenhütte – Eiblbauer – Gußwerk
Trittsicherheit erforderlich, teilweise weglos
Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: ca. 5 Stunden, 700 Hm,
Tourenbegleiter: Willi GAULHOFER, 0676/3207904

Samstag, 23. September 2017:

AUF DEN FEISTRINGSTEIN, 1.836 m

Seewiesen – Hackentörl – Baumeralm – Feistringstein – Baumeralm – Hackentörl – Seewiesen
Klettersteig, Klettersteigausrüstung erforderlich
Treffpunkt: 7.00 Uhr, Parkplatz Hallenbad
Gehzeit: ca. 6 Stunden, ca. 1.000 Hm
Tourenbegleiter: Emmerich GANSER, 03882/4685

Sonntag, 15. Oktober 2017

WANDERSAISONABSCHLUSS AUF DER FARNBODENHÜTTE

Treffpunkt: ca. 11.00 Uhr bei der Farnbodenhütte

INFORMATION:

- **Telefonische Anmeldung am Vortag beim zuständigen Tourenbegleiter**
- Genaue Beschreibung und eventuelle Änderungen werden im ÖAV-Schaukasten und auf der Homepage bekanntgegeben.
- Die Teilnahme an jeder Tour erfolgt auf eigene Gefahr.
- ÖAV-Mitglieder sind mit Bezahlung des Mitgliedsbeitrages versichert.
- Mitfahrgelegenheit ist vorhanden, es wird ein Unkostenbeitrag von € 0,10/km pro Person eingehoben.
- Wegzeit – Durchschnitt bei günstigen Bedingungen.
- Bei Regen wird nicht gewandert.
- Besuchen Sie unsere Homepage www.alpenverein.at/mariazellerland
- Nutzen Sie den kostenlosen Verleih von Bergbüchern, Landkarten & Führern sowie den Verleih von Ausrüstungsgegenständen.
- An-/Abmeldungen/Fragen zur Mitgliedschaft und allgemeine Infos bei Franz Fidi, 0664/1760373 oder Edith Teubenbacher, 03882/3254 od. 0664/6530477

SPORT

17. Gußwerker VM im Eisschießen – Harald Schimmer-Gedenkturnier

An einem strahlend schönen und kalten Wintertag trafen sich am 21. Jänner 28 Vereine und Organisationen zur 17. Gußwerker Vereinsmeisterschaft im Eisschießen – Harald Schimmer-Gedenkturnier. Das Turnier, das im Jahre 2000 vom damaligen Gußwerker Vizebürgermeister und späteren Bürgermeister Harald Schimmer ins Leben gerufen wurde, endete mit einem Sieg der Kinderfreunde Gußwerk. Die Damen der Kinderfreunde unter ihrer Moarin Helga Wallmann besiegten im Finale den Sparverein Hochschwab Weichselboden. Das „kleine“ Finale um den 3. und 4. Platz entschied der Teesiederverein für sich; Vierter wurde der Musikverein Aschbach. Neben dem Sport zählt für die Stadtgemeinde als Veranstalter vor allem auch der gesellschaftliche Aspekt: Beim heurigen Harald Schimmer-Gedenkturnier kamen rund 180 Eisschützen aus allen Teilen der Gemeinde zusammen und verbrachten einen gemeinsamen Tag. Dafür ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer. Danke auch an die Betreiber der Eisbahnen (Gasthöfe Kohlhofer, Eisler, Leitner und Schögggl), die perfekte Bedingungen für das Turnier schufen. Die Siegerehrung fand im Gasthof Leodolter in Wegscheid statt.

Hier das Gesamtergebnis der heurigen Vereinsmeisterschaft im Eisschießen:

1. Kinderfreunde Gußwerk
2. Sparverein Hochschwab Weichselboden
3. Teesiederverein
4. Musikverein Aschbach
5. Pfarre Gußwerk
6. Feuerwehr Gußwerk
7. Sportclub Gußwerk
8. Sparverein Salztal
Hobbyclub SC Weichselboden
Ötscherbiker
11. Stammtischrunde Weinhauser
12. Jagdschutzverein Mariazellerland
13. Sparverein Schneeflocke
14. Lazarus Teifel'n
15. Weichselbodner Volksbühne
16. Senioren SC Gußwerk
17. ASKÖ Aschbach
18. Fitnessclub Mariazellerland
19. Angelclub Gußwerk
20. Naturfreunde Gußwerk
21. Bergrettung Mariazellerland
22. ÖKB Gebirgsartillerie Regiment 3
23. FC Kohlhofer
24. Kameradschaftsbund Gußwerk
25. Musikverein Gußwerk
26. Dienstagsturnerinnen
27. Liedertafel Gußwerk
28. Tennisclub Gußwerk



Die Gußwerker Vereinsmeister im Eisschießen 2017 – das Team der Kinderfreunde, von links nach rechts: Ingrid Höhn, Bianca Prager, Julia Schneck, Annemarie Brieler, Helga Wallmann und Eli Wallner

Foto: zVg

Richtigstellung

In der Dezember-Ausgabe „Unser Mariazell“ wurde im Artikel über die Verleihung des Landessportehrenabzeichens an die Sportfunktionäre Gottfried Schögggl von den Naturfreunden und Johann Hager vom Tischtennis Club Mariazell berichtet. Leider wurde eine falsche Auszeichnung angegeben. Statt in BRONZE, wie berichtet, wurde Gottfried Schögggl und Johann Hager das Landessportehrenabzeichen in SILBER verliehen.

Naturfreunde Ortsgruppe Gußwerk

Blizzard – Cup 2017 – Tonionlauf am Sonntag, dem 5. Februar 2017

Offizielle Ergebnisliste - Leistungsklasse nach Einlaufzeiten

Rang	St-Nr.	Jahrgang	Name	Verein	Zeit
1	1	1982	Brieler Patrick	Naturfreunde Gußwerk	50:04.9
2	7	1985	Tockner Andreas	TUS Schöder	53:21.3
3	15	1979	List Andreas	USC St. Corona	55:24.7
4	3	1956	Kahlbacher Karl		59:21.4
5	17	1978	Dreier Oliver	SIG Harreither	59:55.7
6	20	1991	Loidolt Christoph	RC Sunpor St. Pölten	1:01:33.6
7	11	1980	List Johann	USC St. Corona	1:02:05.0
8	14	1963	Paumann Walter	Triateam NÖ West	1:03:55.3
9	21	1970	Lakinger Robert	KSU Gutenstein	1:04:17.3
10	16	1972	Leichtfried Thomas	SIG Harreither	1:15:03.8
11	2	1961	Troger Christian	Sportclub Gußwerk	1:16:59.8
12	19	1980	Reisner Robert	Naturfreunde St. Aegydt	1:19:38.0
13	12	1988	Mayerhofer Thomas	Stoasspatzn Waldhausen	1:21:59.1
14	8	1955	Schultes Uli	WSV Puchberg	1:24:09.4
15	10	1959	Ritter Waltraud	KirchBergSport	1:25:29.1
16	9	1977	Hinum Melanie	ATSV Ternitz Nurmi	1:27:00.1
17	6	1958	Stangl Regina	KirchBergSport	1:32:25.5
18	13		Käferböck Sandra	Stoasspatzn Waldhausen	1:34:19.8
19	5	1972	Steinacher Birgit	KirchBergSport	1:36:26.0
20	4	1968	Steinacher Hermann	KirchBergSport	1:36:30.5



Fotos: Hans Weißbacher

Sportverein St. Sebastian Sektion Schi

Der letzte Winter hat unseren Wintersportfreunden endlich wieder das weiße Gold beschert, auf das sie einige Jahre verzichten mussten. Der Liftbetrieb konnte erst am 29.12.2016 aufgenommen werden, dies aber bei guten Pistenverhältnissen. Die Beschneidungsmannschaft sowie die Gerätefahrer haben wirklich gute Arbeit geleistet, was die ganze Saison über zu spüren war. Da auch die „Vereisungsmannschaft“ mit den entsprechenden Minusgraden arbeiten konnte, waren die Bedingungen für unsere jungen Sportler sehr gut. Auch im Bereich der Veranstaltungen wurde alles dem Programm entsprechend durchgeführt. Als Höhepunkt sind die Steirischen Schülermeisterschaften im Super G, im Riesentorlauf und Slalom zu sehen. Auch hier machte sich die ausgezeichnete Pistenpräparierung bemerkbar. Gegen den starken Föhnwettereinbruch am Tag des Riesentorlaufes, wo der obere Teil in Mitleidenschaft gezogen wurde, waren wir machtlos. Daher wurde der Start einige Tore nach unten verlegt, was viel Arbeit bedeutete, aber durch die tolle Mitarbeit unserer Freunde wurde auch dies zu keinem Problem.

Generell wurde die Familienabfahrt von allen, auch vom ehemaligen Weltcuptrainer der USA Fritz Vaillant (er war auch der Trainer von Andi Miller), ob ihrer selektiven Strecken-



führung gelobt. Dass natürlich die Mannschaft unter dem Rennleiter Ing. Christof Gassner alles getan hat was möglich ist, machte aus dieser Steirischen Schülermeisterschaft einen Saisonhöhepunkt.

Der Abschluss der Schisektion war wieder der Vereinsmeisterschaft gewidmet und im Volksheim St. Sebastian war bei der Siegerehrung wieder die Hölle los. Über 90 Gäste nahmen daran teil und warteten auf die von Manfred Ofner moderierte Warenpreisverlosung. Preise im Wert von € 3.500,- wurden von Erika Ofner und Helfern gesammelt, wie bereits gesagt – es war die Hölle los.

Hier möchte ich mich als Vereinsobmann bei allen Spendern herzlich bedanken, vor allem bei Sport Redia und Frau Arzberger, die immer ein offenes Ohr für uns hat, sowie bei den Stadtbetrieben Mariazell und der Seilbahngesellschaft.

Unser Bemühen ist immer, der Jugend die Möglichkeit zur Sportausübung zu bieten. Aber auch die regionale Wirtschaft und der Tourismus ist uns ein Anliegen.

Herzlichen Dank an die vielen Helfer, an die Eltern, die den Sport unterstützen, an die Sponsoren, Betriebe und an jene Freunde, die sich als Trainer zur Verfügung stellen.

Die abgelaufene Saison war nicht nur im organisatorischen Bereich erfolgreich, auch im sportlichen konnten wir nach Anfangsschwierigkeiten Fuß fassen und die Arbeit mit unserem Nachwuchs auf Schiene bringen. Nachdem unsere „Altstars“ Julia Noll, Raphael Seisenbacher, die „Brödis“ und andere dem Team entwachsen sind, wurde wieder ein junges Team zusammengefasst und versucht, sie zum Schirennsport zu animieren. Die Eltern sind dabei ein wesentlicher Faktor und es gelang 16 Kinder zu gewinnen. Im Wissen, dass eine gemeinsame Sportbekleidung das Zusammengehörigkeitsgefühl wesentlich verstärkt, wurden Sponsoren gesucht sowie gefunden und es war möglich, für alle eine große finanzielle Unterstützung für die Schibekleidung zu erreichen.

Der sportliche Erfolg stellte sich beim Voralpencup bald ein. Durch die große Teilnehmerzahl unseres Vereins bei diesem bereits legendären Kinder- und Schülerbewerb lagen wir bald an der Spitze und letztendlich siegte unsere Mannschaft mit über 2.000 Punkten auch diesmal in der Vereinswertung.

Gratulation an alle teilnehmenden Kinder und Danke an die Eltern, die mitgeholfen und Betreuungsaufgaben übernommen haben.

Es gibt auch eine 2. Schiene, die von unseren „Cracks“ betreut wird, das sind die Bewerbe im Schibezirk 5 – Mürztal/Mariazellerland. Hier ist bereits echte Rennatmosphäre spürbar. Die Rennen im Voralpencup und der RTL im Bezirkscup im Jänner auf der Bürgeralpe (übrigens bei optimalen Bedingun-



Fotos: Mischa Rantschl, Rudy Dellinger

gen) zeigten bereits auf, dass Mischa Rantschl mit seiner Mannschaft Erfolge bringt. Im Bezirkscup war Nico, der Jüngere der Rantschl's, im RTL immer vorne dabei und die weiteren, Luca Rantschl, Timo Berndl und die Gula Brüder waren im Mittelfeld zu finden. Man soll nicht vergessen, im Voralpencup sind ca. 80 bis 100 Starter am Start, im Bezirkscup 120 bis 140. Schlussendlich erreichte Nico Rantschl, neben anderen guten Platzierungen, auf steirischer Ebene in der Gesamtwertung des Schi Bez.5 den 3. Platz und wurde damit in den Steirischen Kinderkader (bestehend aus den 15 besten steirischen Kinderläufern) aufgenommen.

Im Veranstaltungsbereich wurden der Bezirkscup, die Steirischen Schülermeisterschaften, der Riesentorlauf im Rahmen des Voralpencups, die Wiener Pfadfindermeisterschaften und die Vereinsmeisterschaften des TC Berndorf und letztendlich die Vereinsmeisterschaften von uns durchgeführt.

Wie bereits erwähnt, wurden die Vereinsmeisterschaften ein „Höllenspektakel“ und die junge Garde schlug wieder zu. Vereinsmeister bei den Damen wurde Julia Noll und bei den Herren Raphael Seisenbacher. Spannender, nicht zu überbieten, war der Parallelschlalom als Abschlussbewerb. Noll Julia

konnte sich bei den Damen durchsetzen und unser Trainer, Kurssetzer, Rennläufer und immer DABEISEIENDER DI Benjamin Seisenbacher konnte die Herren hinter sich lassen. GRATULATION.

Als Saisonabschluss konnten wir allen Helfern bei den Steirischen Schülermeisterschaften und allen „Kids“, die Rennen gefahren sind, einen Pullover überreichen und wir hoffen, damit auch ein kleines Dankeschön für die Aktivitäten geleistet zu haben.

Ein herzliches Danke an die Fa. Heil, Fa HÖZE, Fa. Oberrauter und Spar Steiner, die unsere Bekleidungsaktion mit einem wesentlichen Beitrag unterstützt haben.

Die nächsten Termine :

- 23. Juni 2017 Sonnwendfeuer am Sigmundsberg beim Start Rodelbahn
- 23. Juni 2017 Sonnwendfeuer – Bürgeralpe Holzkechthütte
- 7. Juli 2017 Night Run – diesmal auch für Kinder und Schüler mit 200 m/300 m und 500 m Distanz

Hans Peter Brandl

Sektion Rodeln

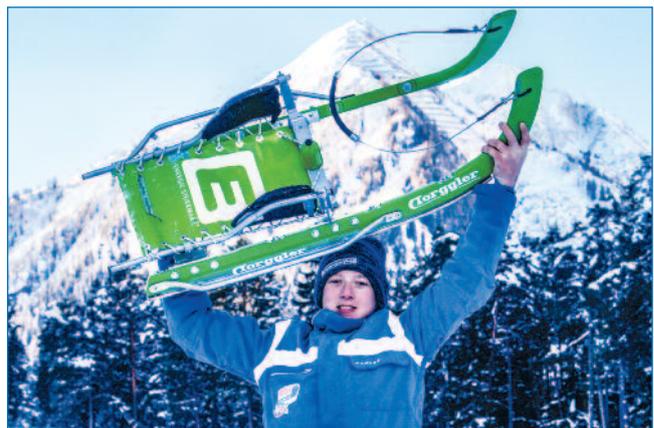
Eine, wenn nicht die erfolgreichste, Saison des RV-ASKÖ St. Sebastian im Nachwuchsbereich

Sebastian Feldhammer, eines der größten Nachwuchstalente österreichweit, gewann alles bis auf zwei Rennen im Jugendbereich. So wurde er im Dezember ASKÖ-Landesmeister 2016, im Februar ASKÖ-Landesmeister 2017, ebenfalls wurde er steirischer Landesmeister 2017 und als Draufgabe kürte er sich in Bach in Tirol zum ersten österreichischen Meister in der Jugendklasse, in der fast 60-jährigen Vereinsgeschichte. Zu den FIL-Weltjugendspielen in Seis galt Sebastian als einer der Mitfavoriten, was er im Training schon bewies. Leider wollte Sebastian bei diesem Rennen zu viel, hat im ersten Lauf zu viel Risiko genommen und begrub damit seine Siegeschancen. Im zweiten Lauf fuhr er wieder die zweitbeste Zeit von 115 Teilnehmern aus 12 Nationen. Beim Juniorenweltcup in Obdach nahm Sebastian in der Gästeklasse aufgrund seines Alters teil, die er ebenfalls gewann, aber er hätte bei den Junioren, diese sind im Alter von 15 bis 20 Jahren, den hervorragenden 16. Rang von 34 Teilnehmern aus 11 Nationen erreicht. Er wurde auch Gesamtsieger beim steirischen Nachwuchscup. In seinem Sog fuhr auch Elias Berger schöne Erfolge ein. Er wurde Dritter bei den steirischen Meisterschaften, ebenso bei den steirischen ASKÖ-Meisterschaften, bei den österreichischen Meisterschaften belegte er den fünften Rang und bei den Weltjugendspielen in Seis wurde er hervorragender Neunter von hundertfünfzehn Teilnehmern. Beim Jugendcup in der Gesamtwertung wurde er hinter Potzgruber Pauli Vierter. Pauli Potzgruber, der in der Jugendklasse I startet, konnte einige Siege einfahren und belegte in der Gesamtwertung der Jugend I und II den ausgezeichneten 3. Rang. Außerdem wurde er bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften Zweiter, hinter Sebastian. Pauli ist einer der ganz großen Nachwuchshoffnungen im steirischen Rodelsport. Weitere schöne Platzierungen wurden durch Sabrina Kleinhofer, Tobias Sommerer und Christian Schuster erreicht. Ich möchte allen zu ihren großartigen Erfolgen gratulieren, aber hinter diesen stehen auch ein großartiges Betreuerteam und

vor allem auch Eltern. Hervorzuheben seien hier vor allem Gernot und Anton Schwab sowie Hannes Eckmaier. Die professionelle Arbeit ist der Grundstein für solche Erfolge. Weiters möchte ich mich bei unserer Gemeinde, beim Verein unter der Führung von Obmann Hans Peter Brandl sowie bei den Sponsoren bedanken. Mir tut es leid, dass ich zwei in der nächsten Saison aus meinen Händen geben muss, aber es wird sich ein hervorragendes Betreuerteam um sie kümmern. Sebastian Feldhammer wurde auf Grund seiner Leistungen vor kurzem als Jahrgangsschnellster in den österreichischen Juniorennationalkader aufgenommen. Elias Berger wird ebenfalls die Chance bekommen, als Landeskaderläufer mit dem Juniorenteam zu trainieren und sich in einer internen Ausscheidung für den einen oder anderen Weltcupbewerb zu qualifizieren. Ich wünsche diesen Beiden viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren sportlichen Weg. MMag. Gernot Schwab und ich werden sich weiter um unseren Nachwuchs kümmern. Wir werden wiederum mit Zustimmung des Direktoriums ein Sichtungstraining durchführen, um vielleicht das eine oder andere Talent herauszufiltern und mit Ihnen gemeinsam, liebe Eltern, wenn Sie wollen, den Weg von Sebastian gehen.

Mit sportlichem Gruß

Sektionsleiter Gerhard Kleinhofer und sein Team



Österreichischer Meister Sebastian Feldhammer

Fotos: zVg

WSV Mariazell

In der heurigen Wintersaison konnten wir wieder viele schöne gemeinsame Vereinsaktivitäten erleben und wir freuen uns, dass unsere WSV-Familie weiter gewachsen ist.

Dank der heurigen Schneelage und der perfekt präparierten Pisten auf der Mariazeller Bürgeralpe konnten wir bereits in den Weihnachtsferien schon ordentlich mit unserem Training beginnen. Unsere Trainer Markus Fuchs, Rudi Dellinger jun. und Florian Thym konnten unseren knapp 30 Kindern jeden Freitag sowie in den Ferien das Können wieder um vieles verbessern. Der Gedanke Kindern Spaß am Sport abzugewinnen, zeigt sich als Erfolg und es ist schön zu sehen, dass die Kinder auch mit Stolz und Freude den Vereinsgedanken leben.

In den Wiener Semesterferien durfte der WSV wieder das alljährliche WISBI-Rennen durchführen und wir freuten uns über 617 begeisterte teilnehmende Gäste des Mariazellerlandes.

6. Rudi-Dellinger-Gedenklauf und WSV-Vereinsmeisterschaften auf der Bürgeralpe.

In Gedenken an Rudi Dellinger sen., der den Nachwuchssport im Mariazellerland sehr unterstützt und geprägt hat, wurden am 4. März 2017 auf der Mariazeller Bürgeralpe der 6. Rudi-Dellinger-Gedenklauf und die WSV-Vereinsmeisterschaften durchgeführt.

Rudi-Dellinger-GedenkrennenmeisterIn wurden Anna Fluch und Mischa Rantschl; WSV-VereinsmeisterIn wurden Anna Fluch und Markus Fuchs

Ski Nachwuchs Voralpencup 2017

Der WSV Mariazell konnte auch hier einige Preise einfahren. Mit insgesamt 4 Stockerlplätzen in den Einzelwertungen durch unsere Rennasse Melissa Bichl, Anna Fluch, Marcell Ebner und Matthias Fuchs konnten wir in der Vereinswertung den 3. Platz erzielen. Herzliche Gratulationen den SiegerInnen und allen WSV Kindern, die am Voralpencup teilgenommen haben.



In Zeiten wie diesen ist die freiwillige Vereinsarbeit keine Selbstverständlichkeit mehr und umso mehr danke ich wieder allen freiwilligen Funktionären, Trainern, Sherpas und Eltern für die Bereitschaft, das Vereinsleben aufleben zu lassen.

Weiters möchte ich mich sehr herzlich wieder bei der Stadtgemeinde Mariazell und bei den Schwebebahnen bedanken, welche auch dieses Jahr wieder unseren Nachwuchs und somit alle Familien des Mariazellerlandes mit der Freikarten-Aktion unterstützten.

Mit sportlichen Grüßen, Peter Kroneis jun., Obmann WSV



90 Jahre Tennis und Eissport 90 Jahre Sportanlage Mariazell

**Jung – dynamisch – sportlich ist das Motto
seit Beginn im Jahr 1927.**



Eine selbstbewusste Gruppe junger Menschen erfreute sich im Sommer am Tennis und im Winter am Eislaufen. Dies auf der damals hoteleigenen Fläche der Familie Laufenstein in der Wiener Straße. Das war der Beginn, und seit damals sind Tennis und Eissport dort zu Hause.

Eissport

Beliebt bei allen Generationen. Publikumslaufen, Eistanzen, Schaulaufen der österreichischen Eisprominenz. Das alles mit Musik und viel Schwung. Erinnern wir uns, welche „Gau-de“ wir hatten. Bis in die **1970er** Jahre erkämpfte unser Eishockey-Team beachtenswerte Siege. Unverändert wird Eissport gerne angenommen und bildet einen fixen Bestandteil des winterlichen Sportangebotes der Stadt. Der wärmende Trunk kann im Clubhaus genossen werden.

Tennis

Eröffnung der Anlage am 5. Juli **1931** mit dem Freundschaftsspiel gegen die „Böhler-Tennisrunde“. Sehr rasch erstarkte der Club. Es folgte eine Vielzahl von Turnieren, u.a. wurde das Mariazeller Tennis-Turnier ins Leben gerufen.

Die Clubchronik endete im Mai **1937**. Die erste Vollversammlung zur „Wiedergründung“ des M.T.C. (Mariazeller-Tennis-Club) fand am 15. Juli **1951** statt. **1956** wurde der Club Mitglied der österr. Sportunion. Damit begann eine neue Epoche. Schon in den frühen **1960ern** bestritten wir erfolgreich die steirischen Meisterschaften.

Ende der **1970er** Jahre war es erforderlich, die vier Plätze neu aufzubauen. Tennis etablierte sich als Breitensport. Als sportlicher Höhepunkt in den **1980er** Jahren ist die Kapsch-Trophy zu nennen.

Die erhöhte Spielefrequenz war der Grund für den Neubau des Clubhauses. Obmann Karl Lammer schaffte die vertragliche Voraussetzung zur Verwirklichung seiner Vorstellung. Er leistete, gemeinsam mit den Mitgliedern, vorbildliche Arbeit beim Hausbau. Die feierliche Einweihung erfolgte **1989**.

Am Beginn der **1990er** Jahre, auf der nun bestens ausgestatteten Anlage, wurden internationale Turniere ausgetragen. Sie fanden große Beachtung. Dafür zeichnete Obmann Peter Oberrauter verantwortlich. Unter seiner Obmannschaft tilgte der Verein auch die, durch den Ausbau der Anlage, entstandenen finanziellen Verpflichtungen.

Mitte der **2000er** übernahmen Wolfgang Höhn und Mario Doberer die Clubführung mit der hervorragenden Idee, das Kindertraining wieder aufzunehmen. Claudia Höhn hat persönlich die Trainingseinheiten abgehalten.

Der gegenwärtige Vorstand, seit **2009** mit Obfrau Anna Wansch, sieht seine Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit, den Meisterschaftsspielen, der Erhaltung und Pflege der Sportanlage und der Forcierung von Tennis als Ganzjahressport. Kindertraining ist Investition in die Zukunft, die Bemühungen unserer Jugendreferentin Martina sind erfolgreich. Kinder und Jugendliche können während der Sommerferien mit einem ausgebildeten Trainer Tennis erlernen und weiterentwickeln. Ein starkes Lebenszeichen kommt von unseren Meisterschaftsspielern, betreut von Steve und Jürgen. Zum Thema Erhaltung zählen u. a. Einleitung Fernwärme und Warmwasser sowie Instandhaltung von Küche und Clubhaus. Für gepflegte Gastlichkeit und Verfügbarkeit der Plätze sorgt Bernd. Unsere langjährigen Mitglieder, höchst aktiv, dynamische Spielerinnen und Spieler der Meisterschaft sowie Kinder und Jugendliche erfreuen sich dieses eleganten Sportes. Auch für Gäste der Stadt stehen – aus sportlicher Tradition heraus – Anlage und ein bestens geführtes Clubhaus offen. Wir freuen uns und sehen es als unsere Aufgabe fortzuführen, was unsere Vorgänger in vorbildlicher Arbeit aufgebaut haben. Wir erinnern uns gerne an Eva Lenz, Walter Langebner, Hans Würnitzer, Walter Pail, um nur einige zu nennen. Ein großes Danke den Mitgliedern, der Gemeinde, den Unterstützenden und den Ehrenamtlichen. Wir werden weiterhin unser Bestes tun! **Jürgen Brandl, Angi Doberer, Peter Oberrauter, Stephan Taucher, Gerhard Tauder, Bernd Wohlmuth, Martina Wohlmuth, Anna Wansch**

Bleiben Sie sportlich – spielen Sie Tennis

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.utc-mariazell.at

Union Tischtennis Club Mariazell

Nach jahrzehntelanger Vereinsarbeit, vor allem mit unserem Nachwuchs, möchten wir uns bei „Johnny Hager“ recht herzlich bedanken.

Erfolgreiche Meisterschaft der U15 Schüler Nord

Nach zwei Herbsdurchgängen in Langenwang und Obdach konnten sich unsere beiden U 15 Nachwuchsmannschaften an

der oberen Tabellenhälfte festsetzen. „Mariazell 1“ mit Alex Prager, Niklas Sommerer sowie „Mariazell 2“ mit Marcel Schübl, Florian Prager, Rene Würnitzer, Bernd Steinacher und Lukas Rantschl nahmen erfolgreich an der Meisterschaft teil. Am 22.01.2017 fanden die Durchgänge 3 und 4 bei uns in Mariazell statt, wo es auch schon um den Meistertitel ging. Mit dem Heimvorteil und der Unterstützung der Eltern und



vieler Angehöriger, konnte sich „Mariazell 1“ ohne Niederlage ganz souverän den Meistertitel sichern.

Auch die Einzelwertung gewann Alex vor Niklas ganz klar. Konkurrenz kam nur aus Langenwang und aus dem eigenen Lager (Mariazell 2), alle anderen Teams waren keine Gefahr für die super spielenden TT-Cracks. „Mariazell 2“ konnte hinter der Mannschaft aus Langenwang den hervorragenden 3. Platz erreichen! Gratulation!

Auch für die Durchführung des Bewerbes ein herzliches DANKE an die gesamte Herrenmannschaft!

Abschließend möchte ich für die letzten Entscheidungen im Frühjahr alles Gute wünschen.

*Mit sportlichen Grüßen,
Stefan Greifensteiner, Obmann UTTC*



Fotos: Josef Sommerer

Staatsmeisterschaften

Bereits zum 15. Mal werden vom 30. Juni bis 8. Juli die Segelflug-Staatsmeisterschaften wieder bei uns stattfinden. Erwartet werden bis zu 50 Piloten aus dem In- und Ausland, darunter Welt- und Europameister. Zum Einsatz kommen die modernsten Fluggeräte mit bis zu 28 m Spannweite.

Die Wettbewerbsleitung ist diesmal fest in Mariazeller Hand – Heimo Demmerer und August Wegscheider werden mit ihren langjährigen Wettbewerbs-Erfahrungen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Nach dem täglichen Briefing wird der Schleppbetrieb gegen Mittag erfolgen. Auf eine möglichst lärmarme Schlepproute wird dabei Bedacht genommen. Die Rückkehr der Piloten ist – je nach Tagesaufgabe – am späteren Nachmittag zu erwarten. Für Buffetbetrieb sowie auch Informationen für die Besucher am Flugplatz ist gesorgt.

Der Segelflug-Sportklub Mariazell als durchführender Verein (Veranstalter ist der Österreichische Aeroclub) hofft wieder auf zahlreiche interessierte Zuschauer – das einzigartige,

bei den Piloten so beliebte Mariazeller Flair sollte damit garantiert sein.

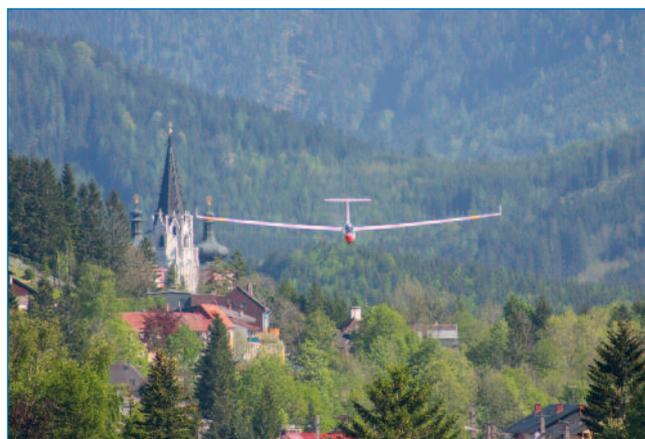
Näheres unter www.segelflugsportklub-mariazell.at

Österreichische Staatsmeisterschaft im Streckensegelflug 2017

30. Juni - 8. Juli 2017 - Flugplatz Mariazell

Programm:

29. - 30. Juni:	Offizielles Training
30. Juni:	Eröffnungsfeier
1. - 8. Juli:	Meisterschaftsflüge
8. Juli, 20:00 Uhr:	Abschlussfeier und Siegerehrung



Fotos: USFC Mariazell

NIGHT RUN

S. VOLKSBANK MARIAZELL Night-Run am Erlaufsee / Mariazell

Freitag, 7. JULI 2017

Start: 19:00 Uhr

NIGHT RUN S. VOLKSBANK MARIAZELL Night-Run am Erlaufsee

Freitag, 7. JULI 2017

Bewerb: Teambewerb - Dreierteams
Damen / Herren / Mixed / Kinder / Walking

Beginn: WARM UP ab 17:00 Uhr

Start: 19:00 Uhr

Distanz: 5 km / 1 Seerrunde (4970 m)

Nenngeld: € 60,- pro Erwachsenen-Team
€ 24,- pro Kinder-Team

Im Nenngeld sind tolle Startersackerl und isotonische Getränke im Ziel sowie ein köstlicher Kaiserschmarren enthalten.

€ 150,- Preisgeld für einen neuen Streckenrekord!
Streckenrekord Damen: 17:38:52
Streckenrekord Herren: 15:58:52

Startnummerverteilung unter ALLEN Teilnehmern

Infos unter www.sportredia.at oder [facebook.com/erlaufseenightrun](https://www.facebook.com/erlaufseenightrun)